

I FEEL
SLOVENIA

VEREINIGUNG
HISTORISCHER
STÄDTE SLOWENIENS



KULTURSTÄDTE
SLOWENIEN

Grün. Aktiv. Gesund.

www.slovenia.info

#ifeelsLOVEnia



Über die Brücke auf einen morgendlichen Kaffee am Fluss. Danach zu den Marktständen. Durch mittelalterliche Straßen auf einem Streifzug bis zur Burg. Das Museum ist nur ein paar Schritte entfernt. Abstieg in die Unterwelt zu den Geheimnissen. Rückkehr in die betriebsame Stadt zu der ausgewählten Veranstaltung. Morgen einen Ausflug zu Naturbesonderheiten. In Slowenien sind auch die Städte grün.

Die auf ihre Besonderheiten stolzen alten slowenischen Städte haben sich in der Vereinigung der historischen Städte Sloweniens zusammengeschlossen. Untereinander leicht erreichbare Städte präsentieren mit ihrem baulichen Erbe die kulturelle Vielfalt von der Urzeit über das Mittelalter, den Barock und bis zur Gegenwart. Gar ein Drittel der slowenischen Städte steht unter Denkmalschutz. Die in der Vereinigung zusammengeschlossenen Städte sorgen für die Erhaltung und Wiederbelebung der städtischen Besonderheiten sowie für eine Fülle von Ereignissen und Veranstaltungen – jeden Tag im Jahr. Warum nur eine Stadt besuchen? In Slowenien können Sie in kurzer Zeit eine ganze Reihe von Stadterlebnissen aneinanderreihen!

Die auf ihre Besonderheiten stolzen alten slowenischen Städte haben sich in der Vereinigung der historischen Städte Sloweniens zusammengeschlossen.





Ptuj - die älteste Stadt in Slowenien

04__ Im Unterschluß des grünen Sloweniens
KOMMEN SIE UND ERLEBEN SIE

06__ Slowenien auf den ersten Blick
WÄHLEN SIE IHR ZIEL AUF DER
LANDKARTE

08__ Celje
DIE FÜRSTENS TADT

10__ Idrija
KLÖPPELSPITZEN UND
QUECKSILBER

12__ Jesenice
DER STADT DES STAHLS
UND DER BLUMEN

14__ Kamnik
STADT AM FUSS DER BERGE

16__ Koper
DIE SONNIGE STADT

18__ Kostanjevica na Krki
DIE KLEINSTE STADT FÜR DIE GRÖSSTEN
ERLEBNISSE

20__ Kranj
DAS KULTURELLE HERZ SLOWENIENS

22__ Ljubljana
DIE STADT DER KULTUR UND KUNST

24__ Maribor
FÜR EINEN BUNTEN TAG

26__ Metlika
AM BESTEN KOMMEN UND SEHEN

28__ Novo mesto
STADT DER SITULEN

30__ Piran
DIE STADT TARTINIS

32__ Ptuj
SCHATZKAMMER DER JAHRTAUSENDE

34__ Radovljica
SCHOKOLADE UND HONIG

36__ Slovenske Konjice
IN DEN ARMEN DER EDLEN GESCHICHTEN

38__ Škofja Loka
DIE PASSIONSSTADT

40__ Tržič
DIE DRÄCHENSTADT DER UNTERNEHMER
UND GESCHICKTEN

42__ ŽUŽEMBERK
IM HERZEN DER DINARISCHEN
GROSSREGION

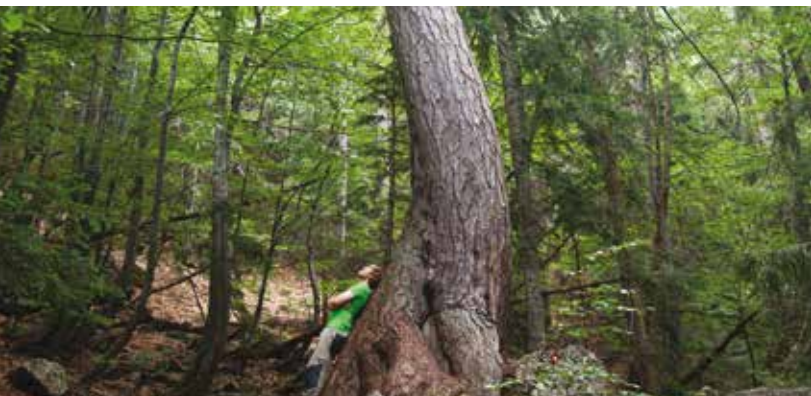
44__ Streifzüge zwischen den Städten
WÄHLEN SIE IHR EIGENES PROGRAMM!



Geliebtes **LJUBLJANA**



Der Beschützer der **ALPEN** ist das Goldhorn



In der Umarmung von **WÄLDERN**



HARTER STEIN mit weichem Herzen

EINE GESCHICHTE ÜBER DIE LIEBE

Spüren Sie Slowenien! Herzlich Willkommen im einzigen Land, welches das schönste aller Gefühle bereits in seinem Namen trägt. In einer alten Volkserzählung heißt es, die Liebe habe hier eine besondere Kraft. Die Schönheiten Sloweniens geben sich praktisch die Klinke in die Hand, sodass Sie sie alle an einem Tag erleben können.



SLOWENEN, die die Welt erobern



SLOWENISCHES ISTRIEN, salzige Liebe



Die heilende Kraft des **WASSERS**



AUF DIE GESUNDHEIT, auf die Liebe

IM UNTERSCHLUPF DES GRÜNEN SLOWENIENS

Mit ihrem Erbe, ihren Legenden und ihrer modernen Vitalität sind slowenische Städte auf überraschende Weise mit dem Umland verbunden, weshalb jede Stadt so anders ist.

Öffnen Sie die Augen. Sternschnuppen der Urzeit auf den archäologischen Fundstätten, römische Zeiten auf den alten Wegen, das Mittelalter auf den Burg- und Stadtmauern, Romanik und Gotik in den Kirchen, Renaissance und Barock an den Fassaden, Jugendstil an andersartigen Gebäuden, die Originalität von berühmten Architekten – die unterschiedlichen Epochen erschaffen einen Schauplatz für die unvergesslichen Erlebnisse in slowenischen Städten.

Erleben Sie Kultur und Natur zur gleichen Zeit. Viele slowenische Städte sind Orte einer überraschend modernen Kultur. In ihnen vereinigen sich internationale Festivals und Vorführungen mit traditionellen Veranstaltungen. Die Kostbarkeiten der Museen und Galerien weisen den Weg zu dem Technik- und Naturerbe, das sich in Städten und dem Umland befindet. Wo immer Sie auch sind, in der Nähe sind Landschaftsparks, mächtige Wälder, Standorte von endemischen Pflanzen oder uralte Weinberge. Durch die untrennbare Verbindung mit ihrem Hinterland bieten die auf den ersten Blick kleinen slowenischen Städte ein großartiges Kultur- und Naturerlebnis. So natürlich, so lebendig, so nachhaltig!

Probieren Sie lokal. Es ist grün, lokal zu genießen! Es ist grün, auch lokal zu probieren: in Slowenien erwarten Sie sowohl in den Städten als auch auf dem Land Köstlichkeiten der traditionellen Küche mit natürlich erzeugten Köstlichkeiten. Prachtvolle kulinarische, handwerkliche und andere Traditionen werden bei lokalen Festtagen und auf Märkten in zahlreichen slowenischen Städten wiederbelebt!

Handeln Sie grün. Entdecken Sie die slowenischen Städte auf die grüne Weise: Sie haben gerade die richtige Größe, um sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Lernen Sie Reiseziele und Anbieter kennen, die durch ihre grünen Bemühungen, Maßnahmen und Lösungen das Zeichen „Slovenia Green“ erhalten haben.

Auf Ihren Ausflügen können Sie sich mit Wasser aus der Wasserleitung erfrischen – das Wasser in Slowenien ist überall trinkbar. Finden Sie Ihre Ruhe im Schutz der Parks und Wälder – Slowenien ist eines der waldreichsten Länder Europas.

Verlassen Sie sich auf die Sicherheit und gute Erreichbarkeit. Entscheiden Sie sich für Ihre Stadt und entdecken Sie sie zu allen Tages- und Nachtzeiten Slowenien ist ein sicheres Land, in dem man jederzeit unbesorgt auf Streifzüge gehen kann.

Erleben Sie mehr: Ein Vorteil von Slowenien ist, dass alles leicht erreichbar ist. Von jeder Stadt aus ist das grüne Umland in nur ein paar Minuten zu Fuß erreichbar, von einer Stadt zur anderen benötigt man nur eine kurze Fahrt. In ein paar Tagen können Sie in Slowenien mehr Städte erleben als irgendwo anders. Machen Sie sich auf eine thematische Entdeckungstour oder einfach nur auf eine Reise durch Slowenien. **Weil es schön ist!**

**SLOVENIA
GREEN**
Green. Active. Healthy.





SPITAL
a.d.Drau

VILLACH
BELJAK

MÜNCHEN 358km
SALZBURG 209km
(E55)

KLAGENFURT
CELOVEC

JESENICE

SKOFLJA
LOKA

LJUBLJANA

NOVA GORICA

TRIESTE
TRST

KOPER/CAPODISTRIA

RIJEKA
RIJEČKI ZALJEV

- Ankaran/Ankarano
- Piran/Pirano
- Izola/Isola
- Sv. Anton
- Portorož/Portorose
- Strunjan/Strunjan
- Sraosnje/Sraosnje



- | | | | | | |
|--|---|--|---|--|---------------------------------|
| | Staatsgrenze | | Tagungsstätte | | Schloss, Burg |
| | Internationaler Grenzübergang | | Golfplatz | | Museum, Kunstgalerie |
| | Hauptstraße | | Touristisch erschlossene Höhle | | Naturkulturerbe |
| | Landschaftlich schöne Bahnstrecke, Museumszug | | Weinbaugebiet | | Archäologische Fundstätte |
| | Internationaler Flughafen | | EDEN - European Destination of Excellence | | Technisches Denkmal, Mine |
| | Sportflughafen | | Kanufahren, Rafting | | Sehenswerte Kulturdenkmäler |
| | Seilbahn | | Triglav-Nationalpark | | Bedeutendes Architekturdenkmal |
| | Fremdenverkehrsamt | | Regionalpark | | UNESCO-Weltkulturerbe |
| | Hafen, Jachthafen | | Slowenischer Alpenweg | | Geodätisches Zentrum Sloweniens |
| | Wintersportgebiet | | Europäische Fernwanderwege E6, E7 | | Zoo |
| | Kurbad | | Kirche | | |
| | Casino | | Kloster, Abtei | | |

Slovenija, turistična karta, 1 : 630 000 - 2009, 1. izdaja / Izdala in založila: Slovenska turistična organizacija / Zasnova in redakcija: Primož Kete, prof. dr. Branko Rojč / Kartografska obdelava, izvedba in priprava za tisk: Geodetski inštitut Slovenije, Jamova 2, Ljubljana, Slovenija / Viri: Turistična karta Slovenije 1 : 500 000, (2008); podatki Geodetskega inštituta Slovenije in podatki Slovenske turistične organizacije; avtor izbora kulturnih spomenikov Gojko Zupan; avtor izbora naravnih znamenitosti Peter Skoberne. / Vse pravice pridržane. Vsako razmnoževanje ali predelava karte - delno ali v celoti, brez odobritve Geodetskega inštituta Slovenije - je prepovedano.



CELJE *DIE FÜRSTENSTADT*

INSTITUTION FOR CULTURAL EVENTS AND TOURISM CELEIA CELJE

Tourismusinformationszentrum

Glavni trg 17, 3000 Celje

T: +386 (0)3 428 79 36

tic@celje.si

www.celje.si



Romatische Straßen in der Altstadt, grüne Ecken für vertrauliche Gespräche im Stadtpark, eine mächtige Architektur, welche auf die abwechslungsreiche Vergangenheit hinweist, die Vielfalt der Gegenwart und deren Verbindungen, die von Museen, Galerien, Theatern und vielen anderen Einrichtungen aufgedeckt werden ... All das wartet auf Sie im Stadtzentrum. Die Vielfalt der Erlebnisse auf kleinem Raum verleiht der Fürstenstadt Celje ihren besonderen Reiz. In Celje ist alles nur ein paar Schritte voneinander entfernt.

SLOVENIA GREEN

Celje – stolzes grünes Reiseziel Sloweniens! Wo wir unser grünes Konzept tatsächlich leben und kreieren – eine grüne, aktive & gesunde Stadt!



Themenprogramm Alte Burg

DIE GEHEIMNISSE DER ALTEN BURG

Die alte Burg soll mit der Stadt und dem Umland durch vier unterirdische Gänge verbunden gewesen sein. Der erste hinter der Burgmauer verlaufende Gang soll so hoch gewesen sein, dass man in ihm reiten konnte, ohne dass sich der Reiter an irgendeiner Stelle hätte beugen müssen. Der zweite Gang soll zu dem einen Teil der Stadtmauer bildenden Turm geführt haben, der dritte Gang in das Zentrum der Stadt und der vierte, mächtigste Gang, soll bis unter den bei dem Savinja-Fluss gelegenen Berg geführt haben, auf dem einst die Burg stand.



Deutsches Haus

DIE MÄCHTIGKEIT DER FÜRSTENS TADT

Celje ist die Stadt eines der bedeutendsten europäischen Adelsgeschlechter des Mittelalters, weshalb ihre größten Sehenswürdigkeiten mit den Fürsten von Celje verbunden sind. Besuchen Sie:

Die alte Burg – bei Führungen werden die höfischen Geschichten über Liebe, Eifersucht, Hochzeiten, Rittertum und Kriege erneut zum Leben erweckt;

Der Fürstenhof – die üppige Stadtresidenz der Grafen von Celje aus dem 15. Jahrhundert, einst mit Wehrmauern und Gräben umgeben, ist heute ein archäologischer Keller unter dem Hof, der die Überreste des römischen Celeia aufdeckt.

Wasserturm – ein Überrest der Stadtmauer, welche die Celjaner nach der Verleihung der Stadtrechte errichteten;

Kirche des Hl. Daniel – mit der Ende des 14. Jahrhunderts errichteten Kapelle der Traurigen Mutter Gottes und einer gotischen, aus Stein gearbeiteten Pieta;

Maria-Himmelfahrtskirche – mit der Gruft der Fürsten von Celje;

Die Volksdarlehenskasse – eines der schönsten Gebäude der Stadt, erbaut nach den Plänen des berühmten Architekten Jože Plečnik;

Nationalhaus – erbaut Ende des 19. Jahrhunderts als kulturelles und politisches Zentrum der in Celje lebenden Slowenen;

Haus von Cilli – als Zentrum der in Celje lebenden Deutschen erbaut und als Gegengewicht zu dem slowenischen Nationalhaus.



Römische Straße

EINZIGARTIGE MUSEEN

Die Stadt mit der fürstlichen Geschichte bewahrt ihre Kostbarkeiten sorgfältig auf und ermöglicht den kommenden Generationen neue Erlebnisse. Besuchen Sie:

Das Regionalmuseum – im alten Renaissance-schloss untergebracht, mit der berühmten Decke von Celje, dem bedeutendsten slowenischen Gemälde aus der Zeit zwischen der Renaissance und dem Barock, auf dem die Entwicklung von der Vorzeit bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts dargestellt ist;

Das Museum der neueren Geschichte – hier wird die Kulturgeschichte der Region ab dem Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute präsentiert;

Hermanov brlog – das einzige Kindermuseum in Slowenien, welches im Museum der neueren Geschichte in Celje seine Heimat hat.

Fotoatelier und Galerie Josip Pelikan aus dem 19. Jahrhundert gehört zu den besterhaltenen in Europa;

Der Kunstsalon – Werke von slowenischen und ausländischen Künstlern;

Galerie für moderne Kunst – Ausstellung von Studienarbeiten einzelner Künstler, die mit ihren Werken über einen längeren Zeitraum einen bedeutenden Anteil zur Entwicklung der slowenischen Bildenden Kunst geleistet haben;

Die Galerie Račka (zu deutsch „Entchen“) – die einzige slowenische erotische Galerie, die sich in der einen oder anderen Weise mit dem Thema Erotik beschäftigt.



Besuchen Sie das Baumhaus im Stadtwald von Celje

AUSFLÜGE



MIT HILFE DER GESCHICHTE ZUM WOHLBEFINDEN!

Erleben Sie mittelalterliche Traditionen mit Programmen wie dem Ritterschlag, dem Rittertag auf der Alten Burg oder dem mittelalterlichen Festschmaus mit besonderen kulinarischen Genüssen. Die Burg kann auch gemietet werden, wobei der Tag mit Feuerschluckern und einer Schule des Degenfechtens oder einem Ritterkurs bereichert wird. Sowohl in der Stadt als auch im Umland finden sich viele Gründe, den Besuch der Stadt zu einem Urlaub auszuweiten.

Die Hütte Celjska koča – das Hotel mit Wellness-Angebot auf 650 Meter Meereshöhe ist der Ausgangspunkt für Ausflüge in die Natur;

Thermal Spas – Celje ist von Thermen und Wellnesszentren umgeben. Hierzu gehören Thermana Laško, Terme Dobrna, Terme Zreče, Terme Olimia, Rimske Terme und das Gesundheitszentrum Rogaska Slatina. Alle liegen ganz in der Nähe von Celje;

Touristische Bauernhöfe – in der Umgebung von Celje gibt es mehr als 30 dieser gastfreundlichen touristischen Bauernhöfe.

Auch in der Nähe des Šmartinsko-Sees, einem der größten slowenischen Seen.



Märchenhaftes Celje

VERANSTALTUNGEN



STÄDTISCHE ERLEBNISSE

Unter www.celje.si können Sie sich über die Veranstaltungen informieren. Besuchen Sie traditionelle saisonale Veranstaltungen.

Sommer in der Fürstenstadt Celje – von Juni bis August finden hunderte von Musik-, Theater-, Tanz-, Kunst- und Filmveranstaltungen statt.

Mittelalterlicher Tag auf der Alten Burg – gezeigt wird das Leben im Mittelalter - am letzten Freitag und Samstag im August.

Das Land zu Besuch in der Stadt – im Juni und Oktober stellen sich ökologische und touristische Bauernhöfe als auch andere Höfe mit ihren Erzeugnissen vor.

Märchenhaftes Celje – im Dezember lädt die festlich geschmückte Stadt mit einem Kinder-Märchenland, Konzerten und einem Weihnachtsmarkt zum Besuch ein.



IDRIJA KLÖPPELSPITZEN UND QUECKSILBER



TIC IDRIJA

Mestni trg 2, SI-5280 Idrija
T: +386 (0)5 374 39 16

tic@visit-idrija.si
www.visit-idrija.si



Quecksilber unter der Erde, Spitzen mit Klöppelkissen, Maultaschen aus heimischer Küche – Idrija ist eine Stadt mit außergewöhnlichem Kulturerbe. Die älteste slowenische Bergbaustadt ist wegen ihres weltweit zweitgrößten Quecksilbergwerks bekannt, welches schon vor Jahrhunderten Forscher und Reisende aus ganz Europa anlockte und in der Stadt eigenständige technische Kulturdenkmäler hinterließ, welche mit den wassertechnischen und anderen Besonderheiten der Region im Zusammenhang stehen.

SLOVENIA GREEN

IDRIJA – UNESCO-Welterbe
Die Altstadt Idrijas steht heute auf der Liste des UNESCO-Welterbes. Einen der geologisch interessantesten Teile Sloweniens bedeckt der Geopark Idrija, der zu den UNESCO Global Geoparks gehört und zu aktiven Erlebnissen einlädt. Dank ihrer grünen Einstellung kann Idrija auch die Titel „Alpenstadt des Jahres“ und „Herausragendes Europäisches Reiseziel“ sowie das Zeichen „Slovenia Green“ ihr Eigen nennen.



Der geheimnisvolle See Divje jezero

EIN BOTTICH VOLLER QUECKSILBER

In Idrija werden Sie die Geschichte von dem Bottichmacher hören, der seine Bottiche in Wasser einweichte und sie dann nicht mehr anheben konnte. Im Wasser soll sich nämlich ein flüssiges Metall mit einer solchen Dichte befunden haben, dass hierin sogar ein Eisenstück wie ein Korken schwamm. In den Bottichen befand sich Quecksilber, was in den bisher rückständigen Talkessel immer mehr Menschen zog. An dem Ort, an dem der Bottichmacher das Quecksilber einfing, steht die Dreifaltigkeitskirche.



Der Antoniusstollen

IM ZEICHEN DES BERGBAUS

Die Stadt des Quecksilbers, deren Geschichte im Museum auf dem Schloss Gewerkenegg, dem ehemaligen Verwaltungsgebäude des Bergwerks aus dem 16. Jahrhundert, aufbewahrt wird, und die Stadt der Klöppelspitzen, die Klöppelfertigkeiten in der Klöppelschule pflegt, werden Sie bei einer Besichtigung der Sehenswürdigkeiten besser kennenlernen.

Der See Divje jezero – das erste slowenische Freilichtmuseum, mit dem kürzesten slowenischen Oberflächenfluss und einer außergewöhnlichen Flora und Fauna in der Umgebung;

Kamšt – eine Pumpenanlage zum Abpumpen von Grubenwasser mit dem größten erhaltenen Holzwasserrad Europas; Klausen – besondere Staumauern zum Flößen von Holz, auch als slowenische Pyramiden bezeichnet;

Der Franziskusschacht – das älteste erhaltene Objekt des Bergwerks von Idrija, bereits 1792 im Rahmen einer Ausstellung von Bergwerksmaschinen und Anlagen eröffnet;

Der Antoniusstollen – für Besichtigungen zugänglicher ältester Bergwerksteil, in den ein bereits im Jahr 1500 gegrabener Eingang führt;

Die Dreifaltigkeitskirche – die ursprünglich aus Holz errichtete Kirche steht an der Stelle des ersten Quecksilberfunds und ist authentisch restauriert;

Das Bergmannshaus – das Wohngebäude aus dem 18. Jahrhundert ist ein für die Bergwerksstadt Idrija typisches Beispiel der Wohnkultur.



Die Maultaschen aus Idrija

AUSSICHTEN AUF EINE JAHRHUNDERTEALTE GESCHICHTE

Entdecken Sie 500 Jahre von Bergwerks- und Klöppelgeschichte sowie die Kostbarkeiten der jahrtausendealten Natur. Besuchen Sie:

Das Stadtmuseum Idrija – auf dem Schloss Gewerkenegg befindet sich eine ständige Ausstellung über die 500-jährige Geschichte des Quecksilberbergwerks und der Stadt, eine geologische Sammlung mit mehreren tausend Fundstücken von Gesteinen, Fossilien, Erzen und Mineralien sowie eine Sammlung von Klöppelspitzen aus Idrija;

Schauen Sie sich die Stadt noch auf andere Weise an! Besuchen, kosten und probieren Sie:

Die Maultaschen aus Idrija – bei verschiedenen Gastwirtschaften in Idrija;

Städtisches Bienenhaus von Idrija – im Jahre 1925 errichtet und ein bemerkenswertes Beispiel des baulichen Erbes. Neben einem Imkereiraum verfügt es auch über einen Gesellschaftsraum. Das Bienenhaus ist von honigreichen Pflanzen umgeben.

Das Kriegsmuseum – für alle diejenigen, die sich für die Kriegsgeschichte des letzten Jahrhunderts interessieren.



Landesmeisterschaften im Klöppeln – Festival der Klöppelspitze von Idrija

AUSFLÜGE



ERLEBEN SIE DEN GEOPARK IDRİJA

Nach dem Abstieg über die 116 Stufen des Antoniusstollens mit besonderen Bergwerkserlebnissen, nach der Besichtigung des Museums im Schloss Gewerkenegg, welches als bestes europäisches Museum für Technik- und Industrieerbe ausgezeichnet wurde und nach der Verkostung der Maultaschen von Idrija ist es eine hervorragende Idee, einen Ausflug zu dem Landschaftspark Zgornja Idrija und in das Hinterland von Idrija zu unternehmen.

Der Naturlehrpfad Rake – führt an dem Gewässer entlang, das jahrhundertlang das Pumpwerk Kamšt und sein 13,6 Meter großes Antriebsrad angetrieben hat, vorbei am Landschaftspark Zgornja Idrija mit seltenen Pflanzenarten, die weltbekannte Botaniker in die Stadt lockten, bis zu dem See Divje jezero.

Das Erbe des zweiten Weltkriegs – in Vojsko befinden sich die Partisanendruckerei Slovenija mit Sammlungen, der Partisanenfriedhof Vojsčica sowie die Erinnerungsstätte für das Krankenhaus Pavla.

Klausen – besuchen Sie die Klausen, auch slowenische Pyramiden genannt; hierbei handelt es sich um in den Flusstälern der Idrija, Belca und Kanomljica gelegene Wassersperren.

Die Hochebenen von Črnovrška und Ledinska – Entspannung in der Natur, man kann Fahrradfahren und Wandern.

VERANSTALTUNGEN



VON TRADITIONELL BIS ALTERNATIV

Über Veranstaltungen in Idrija können Sie sich unter www.visit-idrija.si informieren. Während des Jahres stattfindende Veranstaltungen, die Sie nicht verpassen sollten:

Internationales Festival der Idrija-Klöppelspitzen – am dritten Wochenende im Juni steht die ganze Stadt im Zeichen der Klöppelkunst;

Karnevalsveranstaltung Graparski KRAVNEVAL – am Faschingsdienstag und Faschingssamstag erobern Karnevalsmasken die Straßen;

Maria Himmelfahrt – ein Fest, das hier auch „Prfarski štrukljev“ genannt wird – am 15. August sammeln sich Pilger und andere Besucher vor der Kirche Maria auf dem Felsen, wobei dann Štruklji (eine typische slowenische Mehlspeise) serviert werden;

Wochen des UNESCO Global Parks Idrija (Mai) – geführte Wanderungen entlang der lokalen Themenwege, Wiedererweckung des Erbes;

Festival Čipkarija – 10-tägiges Festival im August, das die Stadt mit fachlichen Ereignissen und Musik belebt;

Fest der Žlikrofi im August.

JESENICE

DER STADT DES STAHLS UND DER BLUMEN



TIC JESENICE

Cesta maršala Tita 18, SI-4270 Jesenice
T: +386 (0)4 58 63 178

tic.jesenice@siol.net

www.turizem.jesenice.si



Kommen Sie und erleben Sie Stara Sava, wo auf kleiner Fläche alle wesentlichen Elemente der ehemaligen Stahlwerkersiedlung bewahrt wurden: das Herrenhaus, die Kirche, das Arbeiterwohnhaus, der Hochofen mit den Hilfsbetrieben, die Wassergräben und die Mühle. Das Bauerbe ist zu einem kohärenten Ganzen zusammengefasst, das der musealen, kulturellen und touristischen Tätigkeit gewidmet ist. Der neugestaltete Platz wird langsam zu einem neuen Ort für gesellschaftliche Veranstaltungen. Einem Ort, wo Bekannte und Freunde zusammentreffen. Einem Ort, wo die Zeit stehen bleibt.

SLOVENIA GREEN

Die meisten der duftenden weißen Blumen mit der rotgeränderten Sonne in der Mitte wachsen auf den Wiesen zwischen den Dörfern Plavški Rovt, Prihodi, Planina pod Golico und Javorniški Rovt.



Narzissen – Schlösser, Golica

POLJANSKA BABA

Poljanska Baba ist ein einsamer Felsen, der aus dem Buchenwald des Osthanges des Mežakla-Plateaus hervorragt.

Der Legende nach soll die ungewöhnliche und ausdrucksstarke Felsformation den Namen Baba (dt. Weib) nach einer hartherzigen und unbarmherzigen Adligen erhalten haben, die einst die Möglichkeit aber nicht das Herz dazu hatte, einem unglücklichen Bauern das Leben zu retten, als dieser bei der Jagd auf dem Mežakla-Plateau von einer Bestie angefallen wurde.



Museumsgebiet Stara Sava



Rekonstruierte Stahlarbeiterwohnung
in dem Gebäude Kasarna in Stara Sava



Stahlglocken in Stara Sava

SEHENSWÜRDIGKEITEN DER STADT

Der schatz von Stara Sava - Unter den Bewohnern von Jesenice erzählte man sich, dass in Hrenovica hinter dem Schloss ein Schatz vergraben war. Eines Tages vereinbarten die Hochofenarbeiter, loszuziehen und den Schatz auszugraben. Was sie fanden, war jedoch nur eine kleine Kiste mit Eisen. Die einen suchten weiter, den anderen war klar, dass das Eisen für sie den gleichen Wert hatte wie Gold, schließlich verdienten sie damit ihr Brot.

Museumsgebiet Stara Sava - Sowohl die erste schriftliche Erwähnung von Jesenice in der Ortenburger Bergordnung von 1381 als auch die schnelle Entwicklung einiger Stadtteile, insbesondere der Siedlung Stara Sava, wo zwischen dem 16. und 19. Jahrhundert ein Hammerwerk tätig war, sind mit dem Eisenhüttenwesen verbunden. Seine Hauptelemente bilden heute den Museumsbereich von Stara Sava.

Das Herrenhaus Bucelleni-Ruard aus dem 16. Jahrhundert war das zentrale Gebäude der Hammerwerksarbeiter. Heute ist darin der Sitz des Regionalmuseums Gornjesavski muzej Jesenice sowie eine Eisenhützensammlung.

Die Kirche Mariä Himmelfahrt wurde im Jahre 1606 von den Brüdern Julius und Oktavijus Bucelleni erbaut. Sie sticht durch ihren großen barocken Marmoraltar hervor.

Das spätbarocke Gebäude Kasarna zählt zu den ältesten erhaltenen Arbeiter-Mehrfamilienhäusern in Slowenien. Heute beherbergt es eine ethnologische Dauersammlung über die Wohnkultur der Arbeiterfamilien. Die Eingangshalle ziert eine

Gedenkplatte zu Ehren der ersten slowenischen Fürsorgeschwester Angela Boškin.

Kolpern ist das ehemalige Holzkohlelager von Stara Sava. In dem renovierten Gebäude sind heute ein großer Konferenzraum und ein Ballsaal, in denen verschiedene Veranstaltungen stattfinden.

Der Plavž diente einst zum Schmelzen von Eisenerz. **Pudlovka** war der Betrieb, wo das Roheisen zu Stahl verarbeitet wurde.

Eine Stadt mit einem Gespür für die Sensible Welt der Kunst - The KOS MANSION from 1521 serves as a space for occasional art and museum exhibitions. It holds a permanent exhibition on the terror by the occupier and on the National Liberation War in Jesenice. It also displays a palaeontological collection amassed by Jože Bedič.

BERÜHRUNGSPUNKT DER VERGANGENHEIT UND GEGENWART

Stara Sava ist ein Raum der generationsübergreifenden Zusammenseins, wo unterschiedlichste Veranstaltungen stattfinden, u. a.: die Lernparade, der Sommer in Stara Sava, das FeSTEELval sowie die Segnung von Kerzen und Osterspeisen in der Marienkirche. Das Museum bietet Workshops für alle Altersgruppen. Besonders beliebt sind die Workshops Stahlarbeiter-Spiele, Zubereitung von Arbeiterkaffee, Kohlezeichnen, Gießen von Kerzen in Hochofenform, Sonnenuhr und Grubenlampe. Auf dem Hof des ehemaligen Korn-Hauses können Sie die Glocken spielen oder sich in dem Spiel Podkev sreče (dt. Glückshufeisen) versuchen.



Eindrücke von der Kulturveranstaltung Kulturna mavrica

AUSFLÜGE



Der Alte Erzweg entführt

Sie in die Vergangenheit und zeigt Ihnen Szenen aus dem Alltag der Leute, die in den Sava-Gruben das Erz abbauten und ins Tal, in die Hammerwerke in **Stara Sava** beförderten. Unterwegs treffen Sie vielleicht sogar den Besitzer Viktor Ruard, Grubenverwalter Heinrich oder Grubenarbeiter Tone vernehmen.

Golica ist einer der bemerkenswertesten und grünsten Berge der Karawanken. Ein Ausflug im Mai ist ein ganz besonderes Erlebnis, da die umliegenden Gefilde mit unzähligen weißen Narzissen übersät sind.

Der Aussichtsweg über das **Mežakla-Plateau** bietet einen einzigartigen Ausblick über die Karawanken und das Tal, Felsformation Poljanska baba, die Schneehöhle oder einen Spaziergang unter einer eindrucksvollen natürlichen Brücke.

Die **Vintgar-Klamm** ist die überwältigend schöne und wilde Schlucht des gefährlich reißenden Flusses Radovna. Am eindrucksvollsten ist der Wasserfall Šum.

VERANSTALTUNGEN



Jožefov Sejem

Bei der traditionellen arktveranstaltung (in März), stellen sich Kunst- und Gebrauchshandwerker sowie Obst-, Gemüse- und Pflanzgutverkäufer mit ihren Produkten vor.

Fest der Narzissen und Wahl zur Miss Narcis in Planina pod Golico - Im Mai, wenn die Narzissen blühen, organisiert der Tourismusverein Golica mehrere Unterhaltungsveranstaltungen. Am bekanntesten ist die Wahl zur „Miss Narcis“.

Kulturna Mavrica Jesenic - Bei dem zweitägigen Festival (im Juni), stellen sich Vereine verschiedener Nationalitäten mit ihrer Küche, Musik und folkloristischen Auftritten vor.

Poletje na Stari Savi - Jedes Jahr finden in Stara Sava verschiedene Kultur- und Unterhaltungsveranstaltungen statt, die Besucher aus Nah und Fern anlocken.

Čufarjevi Dnevi - Bei dem traditionellen Festival (im November) im Theater in Jesenice stattfindet, treffen sich verschiedene Amateurtheatergruppen und treten gegeneinander an.



KAMNIK *STADT AM FUSS DER BERGE*



AMT FÜR TOURISMUS, SPORT UND KULTUR KAMNIK

Glavni trg 2, 1241 Kamnik
M: +386 (0)31/388-324
info@kamnik-tourism.si
www.kamnik-tourism.si



Eine kulinarische Geschmacksvielfalt, Heimeligkeit, Entspannung, Natur, Vergangenheit und Erlebnisse – all das bietet Kamnik, die Stadt im Schoße der Steiner Alpen, ihren Besuchern. Sie ist eine Stadt mit freundlichen Menschen, mit Tradition, Geschichte und einem reichen Erbe, eine Stadt mit Seele. Bereits im Mittelalter war Kamnik eine blühende Handelstadt und ihr wunderschönes architektonisches und sakrales Erbe erinnert noch heute an die Zeit, als Kamnik die Hauptstadt des Landes Krain war. Dem Stein, der Kamnik durch die Jahrhunderte Stabilität, Sicherheit und Schutz gewährt hat, hat der Fluss Kamniška Bistrica Leben hinzugefügt. Und die Bistrica ist noch heute das Bindeglied zwischen Stadt und Natur. Kamnik ist eine Stadt, in der die Menschen gerne leben, und auch die Besucher kehren immer wieder gerne in den Schoß der Berge zurück.

SLOVENIA GREEN

Seit 2016 ist die Stadt Kamnik stolze Besitzerin des Zeichens „Slovenia Green Destination“ in Silber. Das Zeichen steht für die Bestreben für ein ganzheitliches grünes Reiseziel und öffnet Möglichkeiten zur Schaffung innovativer und wettbewerbsfähiger grüner Produkte.

Hier liegt auch die Therme Snovik, die als erster slowenischer Tourismusbetrieb mit dem EU-Umweltzeichen (kurz Euroblume) ausgezeichnet wurde, was von seinen langjährigen grünen Bestrebungen zeugt.



Velika Planina

LEGENDE DER KAMNIKER GRÄFIN VERONIKA VON MALI GRAD

Vor langen Zeiten wurden drei Brüder zu Priestern geweiht. Die Bürger wollten ihnen zu Ehren eine Kirche mit drei Kapellen errichten, aber es ging ihnen das Geld aus. Sie baten die reiche Gräfin Veronika um Hilfe. Die geizige Gräfin entgegnete wütend, dass sie sich lieber in eine Schlange verwandele, als einen Taler für den Bau zu spenden. Sie verwandelte sich in ein Ungeheuer – halb Frau und halb Schlange. Mit ihrem Schatz wartet sie noch heute in den Ruinen von Mali grad auf ihren Erlöser.



Franziskanerkloster



Budnar-Museumshaus



Mali grad (Kleine Burg)

BURGANSICHTEN

Die unter den Überresten von zwei Burganlagen liegende Stadt lädt zum Entdecken ein. Besuchen Sie:

Mali grad (kleine Burg) – Stadthügel mit zweigeschössiger romanischer Kapelle mit Krypta, einzigartig in Slowenien. Die Buranlage mit Kapelle stammt aus dem 11. Jahrhundert;

Stari grad – Burgruinen auf dem Berg Bergantova gora, von wo aus man eine wunderbare Aussicht auf die Stadt und Umgebung hat;

Franziskanerkloster mit der Kapelle des Heiligen Grabes – seit seiner Gründung im 15. Jahrhundert mehrmals umgebaut; in ihm befindet sich eine Bibliothek mit Inkunabeln und der Übersetzung der Dalmatin-Bibel und des Pentateuch; hier befindet sich auch die von dem berühmten Architekten Jože Plečnik gestaltete Gottesgrabkapelle.

Šutna – eine malerische Straße mit mittelalterlichen Häusern; der Bereich ist den Fußgängern vorbehalten und durch Gedenktafeln für bedeutende Bürger Kamniks geprägt;

Hl. Nikolaus oberhalb von Tuhinj – auf einem Berg steht die kleine gotische Kirche des Hl. Nikolaus mit freistehendem Glockenturm, einer Verteidigungsmauer gegen die Türken sowie einem Verteidigungsturm. In der Nähe ist die sehenswerte Küsterei mit schwarzer Küche, Stube und Kammer.

Geburtshaus Rudolf Maisters – das erste selbstständige Museum, das dem Leben und der Arbeit des slowenischen Patrioten, Generals, Kulturschaffenden, Dichters und Bibliophilen Rudolf Maister gewidmet ist;

Lectar-Haus – die Einrichtung für die Wohnstube, in der sich heute die Kerzengießerei Stele befindet, entwarf der slowenische Architekt Jože Plečnik, der auch mehrere Vorschläge zur Dekoration von Kerzen hinterließ, nach denen noch heute die sogenannten Plečnik-Kerzen gefertigt werden;

ZU BESICHTIGENDES KULTURERBE

Das einzigartige Stadtmuseum und die Galerien weisen auf eine besondere Beziehung zur Vergangenheit hin:

Stadtmuseum Kamnik – auf dem Schloß Zaprice können permanente und periodische Ausstellungen besichtigt werden, wobei der Schwerpunkt auf der reichen Kulturgeschichte von Kamnik liegt;

Die Galerie Miha Maleš – Arbeiten des Kamniker Malers und Künstlers Miha Maleš sind in den gewölbten Räumen eines Bürgerhauses ausgestellt;

Das Sadnikar-Museum – die erste private Museumssammlung in Slowenien mit zahlreichen Exponaten – von mittelalterlichen Waffen zu altem Porzellan, von Profan- und Sakralgegenständen bis zu Perserteppichen;

Das Budnar-Museumshaus – ein einzigartiges lebendiges Museum in dem oberhalb von Kamnik gelegenen Dörfchen Zgornje Palovče und gleichzeitig eines der ältesten Anwesen in der Gegend. Mit der schwarzen Küche und dem offenen Feuer, der Bauernstube und anderen Besonderheiten bewahrt es die ehemalige Lebensweise im Dorf.

AUSFLÜGE



ERHOLUNG IN DER NATUR

Kamnik ist ein beliebter Ausgangspunkt für Ausflüge in die Steiner Alpen und ins Kamniška-Bistrica-Tal, das mit zahlreichen natürlichen und kulturellen Besonderheiten aufwartet. Ausflugsvorschläge:

Die Hochebene Velika planina – ins Zentrum der grünen Welt der Kamniker Alpen können Sie sich mit der Gondel oder zu Fuß aufmachen; hier befindet sich eine der wenigen in Europa erhaltenen Hirtensiedlungen;

Das Thermalbad Snovik – das höchstgelegene Thermalbad Sloweniens bietet Entspannung in der Welt der Thermalfreuden;

Der Naturheilpark Tunjice – auf angelegten Energiezentren befinden sich Quellen der Energie und des Wohlbefindens;

Zgornje Palovče – ein kleines Dorf, in dem es nach frischgebackenem Brot aus der schwarzen Küche riecht;

Arboretum Volčji potok – ein Spaziergang durch den grünen Park mit seinen tausenden von Pflanzenarten ist gerade während der Blüte der unzähligen Tulpen besonders verlockend.



Tage der Volkstrachten

VERANSTALTUNGEN



VERANSTALTUNGEN KULTUR UND FREIZEIT

Informationen über Veranstaltungen in Kamnik finden Sie unter www.kamnik-tourism.si.

Die folgenden Veranstaltungen verdienen Ihre Beachtung:

Veronika-Festival – Im Mai auf der malerischen Straße Šutna stattfindende Workshops für Kinder;

Mittelalterliche Tage – am zweiten Wochenende im Juni beleben Gräfinnen und Grafen, Ritter und Bettler sowie andere mittelalterliche Figuren den alten Stadtkern;

Kamfest – an 14 Tagen im August finden auf dem Hügel des Mali grad kulturelle Veranstaltungen statt;

Trachtentage – am zweiten September-Wochenende finden die traditionellen Trachtentage statt;

Veronika-Lauf – am zweiten Samstag im Oktober verwandeln sich die Straßen im Stadtzentrum in eine Laufstrecke;

Eisbahn im Freien – in den Wintermonaten kann man sich auf dem Platz Glavni trg Eislaufreuden hingeben.



KOPER DIE SONNIGE STADT



TIC KOPER

Titov trg 3, SI-6000 Koper
T: +386 (0)5 664 64 03

tic@koper.si

www.koper.si

[Visit Koper](#)



Die vom Meer und Bergen umgebene mediterrane Stadt macht bei jedem Schritt auf ihre reiche tausendjährige Geschichte aufmerksam. Ein Spaziergang durch die Altstadt ist wie eine sonnenbeschienene Wanderung durch die Vergangenheit. Das geheimnisvolle Umland von Koper hält im Land des Refošk ein spezifisches Angebot an Wein- und Kulinarikangeboten bereit. Mit zahlreichen traditionellen Veranstaltungen werden wahre istrische Genüsse angeboten. Die Schimmer der Gegenwart bieten neue Erlebnisse in der Stadt am Meer.

SLOVENIA GREEN

Wenn Sie in Koper sind, dann müssen Sie das Naturschutzgebiet Škocjanski zatok besuchen, das größte Brackwasser-Feuchtgebiet in Slowenien. Hier können Sie seltene und bedrohte Pflanzen- und Tierarten kennenlernen. Respektieren Sie die biologische Vielfalt des Gebiets! Neben mehr als 220 Vogelarten können Sie hier auch zwei Camargue-Pferde sowie podolische Rinder beobachten. Zu dem Schutzgebiet kann man zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen.



Haff von Škocjan

PRÄTORENPALAST UND LÖWENMAUL

Das mächtige Koper wird von dem Prätorienpalast symbolisiert, wobei sich die Geschichten aus der Vergangenheit in den kleinen Besonderheiten der Stadt verbergen. Eine hiervon ist das Löwenmaul, welches sich am Anfang der Straße Čevljarska ulica in der Nähe des Prätorienpalasts befindet. »Bocca del Leone«, wie es in venezianischen Zeiten hieß, war für anonyme Anzeigen von Tabak- oder Salzschugglern bestimmt, aber auch zur Bestechung von Gemeindebeamten.



Vittore Carpaccio



Tito-Platz



Da Ponte-Brunnen

SEHENS WÜRDIGKEITEN DER PLÄTZE VON KOPER

Beachten Sie bei einem Spaziergang von Platz zu Platz die baulichen Kostbarkeiten!

Tito-Platz mit Prätorienpalast – das kostbarste Architekturdenkmal ist der Palast, der während der Epoche der venezianischen Republik auch als Rathaus diente. In der Nähe ist die Loža (Loggia), einst der Debattierplatz der Bürger (heute ein Cafe). Die Domkirche Maria Himmelfahrt im Gotik- und Renaissancestil, der Stadtturm – ein besonderer Aussichtspunkt - sowie die Foresteria und Armeria.

Der Prešerenplatz mit dem Brunnen Da Ponte – in der Nähe des Barockbrunnens aus dem Jahr 1666 befindet sich das Muda-Stadttor, jahrhundertlang der einzige Zugang zur Stadt vom Festland aus, sowie die Überreste der Stadtmauer. Ein paar Schritte weiter, in der Straße Župančičeva ulica auf dem Hof des Palastes Carli, residiert ein gotischer Zugbrunnen, der zu den ersten erwähnten und erhaltenen Brunnen in Slowenien zählt.

Der Carpaccio-Platz mit dem Carpaccio-Haus – ein gotisches Gebäude aus dem 14. Jahrhundert – war die Residenz des venezianischen Malers Vittore und sein Sohn Benedetto Carpaccio; in der Nähe befindet sich eine Taverne, einst ein venezianisches Salzlagerhaus, heute ein Veranstaltungsraum.

Entdecken und erleben Sie die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der Stadt mit der touristischen Erlebniskarte **KOPER CARD**.

BESONDERHEITEN DER VERGANGENHEIT

Woher kommt bei den kleineren Galerien in der Stadt die Inspiration für Kunst? Vielleicht aus den uralten Geschichten, die man in den Museen erspüren kann:

Das Regionalmuseum Koper – im Palast Belgrami – Tacco. Schon seit 1911 stellt das Museum archäologische, künstlerische und kulturgeschichtliche Kostbarkeiten sowie eine Musealiansammlung bis zum 19. Jahrhundert vor;

Die volkskundliche Sammlung des Regionalmuseums – die Sammlung befindet sich in einem venezianisch-gotischen Gebäude aus dem 14. Jahrhundert und zeigt die materielle und geistige Kultur des slowenischen Istrien und der Regionen Brkini, Čičarija sowie des oberen Karstes vom 17. Jahrhundert an.

AUSFLÜGE



AUF STREIFZÜGEN BIS ZUM SONNENUNTERGANG

Koper ist Ausgangspunkt für Touren durch Istrien. Beginnen Sie den Tag morgens in der Stadt bei einem Kaffee und der typischen Süßspeise hroštola und beenden Sie ihn mit einem Abendessen bei Vollmond am Meer. Für den Tag haben wir die folgenden Besuchstipps für Sie:

Karstrand – ein malerisches Gebiet mit Naturbesonderheiten, wo die typische Karstlandschaft in das istrische Flyschgestein übergeht;

Die Halbhöhlen in Sočerga – eine Besonderheit der Natur, auch als die Ohren von Istrien bezeichnet, drei größere Halbhöhlen in einer steilen, 28 Meter hohen Felswand;

Wand von Osp – eine Felswand im Dorf Osp, sehr beliebt bei Kletterern;

Dreifaltigkeitskirche in Hrastovlje – mit berühmten Fresken des Totentanzes aus dem 15. Jahrhundert;

Burg Socerb – in den Überresten der auf einem Felsvorsprung gelegenen Burg mit Aussicht auf die Bucht von Koper befindet sich auch ein Restaurant.

Das Hinterland Kopers kann man auch aktiv genießen und erleben. Zu den einzigartigen natürlichen Attraktionen führen zahlreiche Wander- und Radwege, welche die interessanten Winkel Istriens durchziehen.

VERANSTALTUNGEN



ISTRISCHE ANDERSARTIGKEIT

Die Stadt bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, die traditionellen Besonderheiten Istriens kennenzulernen. Unter www.koper.si können Sie sich über aktuelle Veranstaltungen informieren – im Folgenden geben wir eine kleine Auswahl:

Istrischer Karneval – Karnevalsumzug im Februar mit Meeresblick;

Homo na plac – jeden Sonntag im Sommer wird auf die alte Art Handel getrieben;

Süßes Istrien – am vierten September-Wochenende verführen Stände mit traditionellen istrischen, slowenischen und anderen süßen Leckerbissen;

Landwirtschaftstage des slowenischen Istrien – bei der im Oktober stattfindenden Veranstaltung kann man Wein aus Istrien und Primorska, Olivenöl und andere natürliche Köstlichkeiten probieren.

Istrien-Marathon – den malerischsten aller slowenischen Marathonläufe prägen atemberaubende Blicke auf das Meer, Olivenbäume und Kakiplantagen;



Süßes Istrien



KOSTANJEVICA NA KRKI

DIE KLEINSTE STADT FÜR DIE GRÖSSTEN ERLEBNISSE



TIC KOSTANJEVICA NA KRKI Božidar-Jakac-Galerie

Grajska cesta 45
8311 Kostanjevica na Krki
T: +386 (0)7 49 88 150
tic-gbj@galerija-bj.si
www.galerija-bj.si



Da, wo der Tieflandwald Krakovski pragozd allmählich in das grüne Gorjanci-Gebirge übergeht, liegt Kostanjevica na Krki, die kleinste und als einzige auf einer Insel gelegene Stadt Sloweniens. Beim Anblick des trägen Flusses Krka, beim Bummeln durch die Altstadt, beim Besichtigen der Kunstsammlungen oder beim Entdecken des natürlichen und kulturellen Erbes des Ortes, entdeckt sicher jeder etwas für sich.

SLOVENIA GREEN

Der größte Auwald Sloweniens erstreckt sich auf einer Talau im unteren Flusslauf der Krka. Der Urwald stellt einen hochwertigen Lebensraum und einen Zufluchtsort für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten dar. Die meiste Aufmerksamkeit erregen die Stieleiche, die verborgenen Schwarzstorch-Nester und das einzige Schreiadler-Nest in Slowenien. Für die Besucher hat man am Rande des Reservats den Weg Resljeva pot angelegt.



Der Moorfrosch (*Rana arvalis*)

DIE LEGENDE DER HEILIGEN AGNES

Es war einmal vor langer Zeit, da riss ein großes Hochwasser die St. Agneskirche auf der Insel von Kostanjevica um. Da blieb ihr nichts anderes übrig, als sich auf den Weg zu machen. Zurück blieb nur ein Abdruck ihrer winzigen Füße in einem Stein, der noch heute an einer seichten Stelle der Krka bei Gorice aus dem Wasser ragt. Nach Jahren des Suchens fanden die Pilger sie im Bergland von Posavje, auf dem Berg Kum. Die Stadtbewohner versprachen, sie (wie es sich für eine Legende gehört) alle sieben Jahre zu besuchen, sie neu einzukleiden und ihr Kerzen zu bringen, damit sie nicht im Dunkeln weilt.



Blick auf die Insel und St. Jakobskirche



Božidar Jakac Galerie mit Skulpturen des Bildhauersymposiums Forma viva



Božidar Jakac Galerie, Dauerausstellung des Malers Tone Kralj

SEHENSWÜRDIGKEITEN AUF DER INSEL

Kirche St. Nikolaus – Das Stadtzentrum von Kostanjevica na Krki liegt auf einer Flussinsel. Die Insel ist über mehrere Holzbrücken erreichbar. Die Ostbrücke führt an der St. Nikolauskirche vorbei, die im Jahre 1581 erstmals erwähnt wurde. Die Bemalung der Kirche stammt von dem Maler Jože Gorjup.

Pfarrkirche St. Jakob – Die Pfarrkirche St. Jakob ist das älteste erhaltene Gebäude der Stadt. Sie wurde 1220 erstmals urkundlich erwähnt. 1249 teilte Bernhard von Spanheim sie zusammen mit der Pfarre dem Kloster zu, das sie bis zu seiner Auflösung im Jahre 1785 verwaltete. Im Laufe der Jahrhunderte durchlief die Kirche so manche Umbauten und Renovierungen.

Ministerialpalast der Grafen von Spanheim – In der Oražnova ulica steht ein ehemaliger Ministerialpalast aus dem 15. Jahrhundert. Seit dem Jahre 1958 ist im Osttrakt ein Ausstellungszentrum eingerichtet – der Kunstsalon Lamut. Der Springbrunnen auf dem Platz vor dem Schloss ist eine Arbeit des akademischen Bildhauers Dušan Tršar.

Oražen-Haus – Das Geburtshaus Dr. Ivan Oražens steht auf der Südseite des erweiterten Platzes Mali plac. Die Büste vor dem Haus ist eine Arbeit des Bildhauers Boris Kobe. Dr. Ivan Oražen, Mäzen der medizinischen Fakultät und Ältester des jugoslawischen Turnvereins Sokol, wurde am 8. Februar 1869 in diesem Haus geboren.

Fußgängerbrücke Tercialski most – Kostanjevica na Krki prägen mehrere Eichenholzbrücken, die zur Insel führen. Das Holz, aus dem die Brücken gebaut

sind, stammt aus dem nahe gelegenen Krakovski gozd. Neben der Süd- und Nordbrücke ist auch die Fußgängerbrücke Tercialski most, die ins Stadtzentrum auf der westlichen Seite führt. Sie wurde nach den Entwürfen des Architekten Jože Plečniks errichtet, der mit der Apothekerin Emilija Fon befreundet war.

KULTURELLE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Božidar Jakac Galerie – Im Jahre 1974 wurde in den renovierten Räumen eines ehemaligen Klosters eine der größten slowenischen Galerien, die Božidar-Jakac-Galerie, eröffnet. Mit Kunstsammlungen, deren Kern die Werke slowenischer Expressionisten darstellen, und verschiedenen Sonderausstellungen beseelt sie dieses einzigartige Kulturdenkmal und seine Umgebung. Unter ihre Schirmherrschaft fallen auch die Gorjup-Galerie und der Kunstsalon Lamut sowie das Internationale Bildhauersymposium Forma viva.

Gorjup-Galerie – Die Räume der Jože-Gorjup-Grundschule in Kostanjevica na Krki sind seit 1956 Schauplatz einer Dauerausstellung von Werken herausragender slowenischer und kroatischer Künstler.

Kunstsalon Lamut – Das Ausstellungszentrum in den Räumen des ehemaligen Ministerialpalastes der Grafen von Spanheim ist seit 1958 Schauplatz von Ausstellungen zeitgenössischer Künstler aus dem In- und Ausland.

Galerie des akademischen Malers Jože Marinč – Jože Marinč ist ein akademischer Maler, der in Dobe bei Kostanjevica na Krki lebt und arbeitet.

AUSFLÜGE



Kostanjeviška jama – Die Höhle Kostanjeviška jama liegt am Fuße des Gorjanci-Gebirges, das von einem abwechslungsreichen Karstterrain mit Kreidekalkstein geprägt ist. Hier haben die Niederschlagswasser, unterirdischen Ströme und Erdverschiebungen durch die Jahrtausende wunderschöne Kalksintergebilde märchenhafter Formen geschaffen.

Weg der Čestitke-Feen – Der märchenhafte Weg der Čestitke-Feen (sl. Pot vil Čestitk) liegt im Herzen des Gorjanci-Gebirges und ist mit Wegweisern ausgestattet, auf denen Sie das Märchen von den Čestitke-Feen nachlesen können. Der Weg ist für alle Altersgruppen geeignet.

Themenweg Uskoška pot – Der thematische Weg ist den Uskokern und ihrem Einfluss auf das kulturelle Erbe des Gebietes gewidmet, zu dem auch die Gemeinde Kostanjevica na Krki zählt. Der 7 km lange, leichte bis mittelschwere Weg ist markiert und für Wanderer aller Altersgruppen geeignet.

Bootstouren und SUP – Wassersportbegeisterte können sich Boote und SUP-Bretter ausleihen und die Stadt aus einer anderen Perspektive kennenlernen.

VERANSTALTUNGEN



Karneval oder Šelmarija – Šelmarija ist die traditionelle Karnevalsveranstaltung in Kostanjevica na Krki. Alle typischen Faschingsfiguren, die sogenannten „Šelmarji“, sind Mitglieder der Prforcenhausbände und das Symbol der Veranstaltung ist ein Metallkopf, genannt „Šelma“.

Kostanjevica-Nacht oder venezianische Nacht – Jeden dritten Samstag im Juli findet die Kostanjevica-Nacht statt. Das Markenzeichen der ethnologisch-touristischen Veranstaltung sind geschmückte Boote, die sich bei einbrechender Dämmerung auf die Krka begeben. Die Spitze des Umzugs bildet das Floß Šelmarski splan, auf dem eine Kapelle spielt.

Kinder-ExTempore – Es handelt sich um eine Manifestation junger Künstler aus slowenischen Grundschulen. Jedes Jahr Ende April widmen sie sich einem bestimmten Thema. Für gewöhnlich verbringen sie den ganzen Tag in Kostanjevica na Krki und ihre Werke können an verschiedenen Schauplätzen in der Stadt besichtigt werden.

Forma viva – Seit 1961 findet in Kostanjevica na Krki das Internationale Bildhauersymposium Forma viva statt, das zu den ältesten noch aktuellen Bildhauersymposien der Welt zählt. An dem einmonatigen Symposium, das alle zwei Jahre stattfindet, nehmen Bildhauer aus aller Welt teil. Der Skulpturen-Park mit mehr als 100 Bildhauerarbeiten aus Eichenholz zielt die Umgebung der Božidar Jakac Galerie und die Stadt selbst.



Karneval oder Šelmarija



KRANJ *DAS KULTURELLE HERZ SLOWENIENS*



AMT FÜR TOURISMUS KRANJ

Glavni trg 2, SI-4000 Kranj

T: +386 (0)4 238 04 50

M: + 386 (0)40 66 40 15

info@visitkranj.com

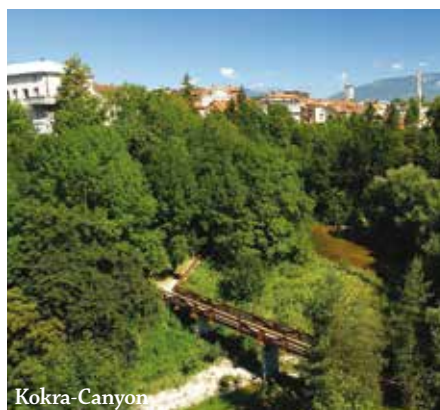
www.visitkranj.com



6000-jährige Geschichte und eine reiche Kultur, zahlreiche Superlative des künstlerischen und architektonischen Schaffens und auch das frische kreative Geschehen ist auf Schritt und Tritt zu spüren. Hier gibt es Essen aus lokalem ökologischem Anbau und kunsthandwerkliche Produkte. Die charmante historische Stadt wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Die entspannte Atmosphäre des Stadtkerns bietet Veranstaltungen, kulinarische Genüsse und ein gutes Gefühl. Das liebenswert Traditionelle trifft hier auf das Moderne.

SLOVENIA GREEN

Kranj ist die Hauptstadt der slowenischen Alpen. Der Fluss Kokra im Zentrum der Stadt ist einzigartig und die Umgebung lockt sowohl mit Wander- und Radtouren in als auch mit Winterfreuden. Auch das Stadtzentrum bietet unzählige naturverbundene Aktivitäten.



Kokra-Canyon

DIE STADT DER GROSSEN

Sloweniens größter Dichter France Prešeren verbrachte die letzten Jahre seines Lebens in Kranj und seine Verse erklingen noch immer. Leopold Layer war ein Barockmaler und zu seiner Maria von Brezje führt der meistbesuchte Pilgerweg in Gorenjska. In Kranj lebten auch der Aufklärer und Kunstmäzen Žiga Zois, der Publizist Janez Bleiweis und der Erfinder der Fotografie auf Glas Janez Puhar.



Altstadt von Kranj



Stollen unterhalb der Altstadt von Kranj



Protokollarisches Anwesen Brdo

ENTDECKUNG DER STÄDTISCHEN SEHENSWÜRDIGKEITEN

Bummeln Sie durch die Straßen und Gassen Kranjs und entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten der Stadt mit dem reichen Erbe. Übersehen Sie nicht:

Rathaus – einen der bedeutendsten slowenischen Renaissance-Paläste mit einer spätgotischen Säulenhalle aus dem 16. Jahrhundert;

Prešeren-Gedenkmuseum – das Haus, in dem im 19. Jahrhundert der Dichter France Prešeren lebte;

St. Kanziankirche – eine der schönsten gotischen Kirchen in Slowenien, die stolz aus der Stadtvedute hervorragt;

Burg Khislstein und Stadtmauer mit Wehrtürmen – die Altstadt ist von einer Stadtmauer umgeben, die einst 8 Türme besaß. Heute haben die drei renovierten Türme ihre einstige Verteidigungsfunktion gegen ein breites Angebot an Kulturexperiences eingetauscht. In der Burg befinden sich die Ausstellungsräume des Regionalmuseums Gorenjska und ein überdachtes Sommertheater.

Pavšlar-Haus – ein prächtiges Bürgerhaus aus dem 16. Jahrhundert, das heute eine eminente Galerie beherbergt;

Layer-Haus – einst im Besitz der bekannten Krainer Maler-Familie Layer, heute eine wahre Kulturscheibe;

Stollen unter der Altstadt von Kranj – im 2. Weltkrieg gebaute Luftschutzgänge. Hier können Sie sowohl eine Simulation eines Luftangriffs als auch natürliche Attraktionen, wie Tropfsteine und Höhlentiere erleben.

DIE ERZÄHLER DER STADTGESCHICHTEN

Besuchen Sie die Museums- und Galeriehäuser Kranjs und lauschen Sie den Geschichten, die sie Ihnen zuflüstern. Auch hier lohnt es sich, vorbeizuschauen:

Regionalmuseum Gorenjska – seine Schätze bewahrt es im RATHAUS (Sammlung von Bildhauerarbeiten von Lojze Dolinar, archäologische Ausstellung „Železna nit“ und ethnologische Ausstellung „Ljudska umetnost na Gorenjskem“), auf der BURG KHISLSTEIN (Ausstellung „Prelepa Gorenjska“), im PREŠEREN-HAUS (Leben und Werk France Prešerens) und im BEINHAUS auf.

Galerie der Prešeren-Preis-Träger – hier sind die Werke der Preisträger der höchsten Auszeichnungen aus dem Bereich Bildende Kunst in Slowenien ausgestellt. Die Galerie bietet den besten Einblick in die zeitgenössische Bildende Kunst in Slowenien.

EXCURSIONS



MIT DEM RAD ODER ZU FUSS IN DIE NATUR

Die Umgebung von Kranj ist mit zahlreichen Wander- und Radwegen durchzogen, die zu gastfreundlichen Höfen, natürlichen Besonderheiten, zu Vögeln und Gewässern sowie in die malerischen Berge führen.

Šmarjetna gora und Jošt – die beiden leicht zugänglichen Berge sind beliebte Ausflugsziele für Wanderer und Radfahrer.

Brdo pri Kranju – das Renaissance-Schloss, welches das Anwesen prägt, ist ein wichtiges Protokollarobjekt, wo führende Persönlichkeiten aus aller Welt zusammentreffen. Der Park Brdo mit den wunderschönen Seen und Grünanlagen ist wie gemacht für einen Spaziergang oder eine Partie Golf.

Trbojsko jezero – der See, der zahlreichen Wasservögeln ein Zuhause bietet, lädt zum Bootfahren, Angeln und zu zahlreichen anderen Freizeitaktivitäten in der Natur ein.

Radwege am Fuße der Karawanken und der Steiner Alpen – zahlreiche markierte Radwege unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade verlaufen auf den Waldwegen und Straßen in Richtung Alpengipfel.



Kranfest

VERANSTALTUNGEN



ALTE UND NEUE GESCHICHTEN

Veranstaltungen auf www.visitkranj.com, auch folgende Events:

Prešernov smenj – an dem Tag taucht man in das 19. Jahrhundert – mit Jahrmarkt, Gaumenfreuden, Tänzen, Musik und mit Frisuren aus der Zeit. Auch der Dichter France Prešeren spaziert durch die Stadt.

Teden Mladih – größtes slowenisches Jugendfestival mit sportlichen, musikalischen und anderen Veranstaltungen.

Kranfest – buntes Musik-, Sport-, Theater-, Kulinarik- und Unterhaltungsprogramm.

Jazz Kamp Kranj – Musikveranstaltung mit Jazz-Klängen aus dem In- und Ausland.

Vinske poti v Rovih pod starim Kranjem – bei dieser gastronomischen Veranstaltung, die in den Stollen unter der Krainer Altstadt stattfindet, stellen sich Weinbauern aus ganz Slowenien vor. Neben edlen Tropfen werden auch lokale Leckerbissen angeboten.

Prešerni december – der ausgelassene Weihnachtsmarkt auf dem zentralen Platz in Kranj wird von zahlreichen Konzerten und Kinderveranstaltungen begleitet. Zu Besuch kommen auch der Nikolaus, der Weihnachtsmann und auch noch Väterchen Frost.



LJUBLJANA

DIE STADT DER KULTUR UND KUNST

LJUBLJANA TOURISM

Krekov trg 10, SI-1000 Ljubljana
T: +386 (0)1 306 45 83

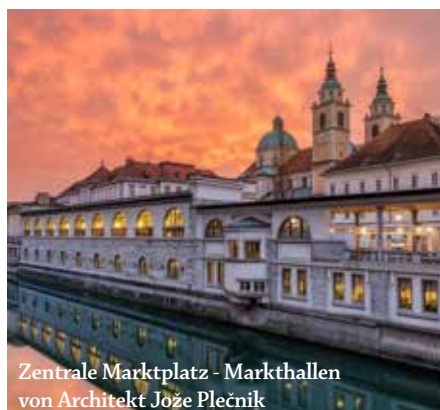
info@visitljubljana.si
www.visitljubljana.com



Ljubljana liegt am Knotenpunkt verschiedener Kulturen, Regionen und historischen Geschehnisse. Auf einzigartige Weise verbindet es die Urzeit der Pfahlbauer mit dem 2000 Jahre alten römischen Emona, die mittelalterliche Altstadt am Fuße des Burghügels mit reichen Barockfassaden und die Schönheit des Jugendstils mit den Schöpfungen Jože Plečniks. Jedes Jahr reihen sich in Ljubljana mehr als 14 000 Kulturveranstaltungen. Die UNESCO-Literaturstadt zeichnet sich durch das harmonische Nebeneinander von Tradition und Moderne aus – sie ist ein lebhaftes Zentrum des kreativen Schaffens, wo die Kultur praktisch eine Lebensart ist.

SLOVENIA GREEN

Die Europäische Kommission hat Ljubljana den angesehenen Titel „Grüne Hauptstadt Europas 2016“ verliehen. Ljubljana ist eine Stadt, die sogar mitten in der Innenstadt mit wohlgepflegten Grünflächen und zahlreichen lauschigen grünen Winkeln aufwartet. Ljubljana ist von vier Landschaftsparks umgeben und seine Altstadt ist für den motorisierten Verkehr gesperrt. Ljubljana entdeckt man am besten zu Fuß oder mit dem Rad. Vergessen Sie nicht, sich zwischendurch an den städtischen Trinkbrunnen zu erfrischen.



Zentrale Marktplatz - Markthallen
von Architekt Jože Plečnik

PLEČNIK'S LJUBLJANA

Der Ljubljanaer Architekt Jože Plečnik (1872–1957) gilt als einer der weltweit bedeutendsten Pioniere der zeitgenössischen Architektur. Sein Opus prägte das Aussehen dreier mittelalterlicher Städte: Wien, Prag und ganz besonders seine Heimatstadt Ljubljana, der er ein so intensives und unauslöschliches Gepräge verlieh, dass sie sogar als „Plečnik's Ljubljana“ bezeichnet wird und sich als einzigartige urbanistische Besonderheit zu den weltweit originellsten und bedeutendsten Kunstwerken des 20. Jahrhunderts einreicht.



Opern- und Balletthaus von Ljubljana



Tivoli Park



Ljubljana Festival

SEHENS WÜRDIGKEITEN ENTLANG DER BRÜCKEN

Durch die Stadt fließt der Fluss Ljubljanica, deren zahlreiche malerische Brücken die Sehenswürdigkeiten miteinander verbinden:

Die Burg von Ljubljana – mit den schönsten Aussichten auf die Stadt;

Die Slowenische Philharmonie – gegründet bereits im Jahr 1701 gehört sie zu den weltweit ältesten;

Prešeren-Platz – Treffpunkt der Bürger mit dem Denkmal des bedeutendsten slowenischen Dichters, France Prešeren;

Bischofskirche des Hl. Nikolaus – mit einer illusionistisch bemalten Decke sowie der Darstellung der Geschichte Sloweniens auf den Türen des Hauptportals;

Der Markt – die Schöpfung des berühmten Architekten Jože Plečnik ist der lebendigste Teil der Stadt; **National- und Universitätsbibliothek** – das bedeutendste Werk von Plečnik in Slowenien bewahrt mittelalterliche Handschriften, Inkunabeln und Renaissancegedruckte auf;

Rathaus – das Gebäude aus dem 15. Jahrhundert ist heute Sitz der Stadtverwaltung; auf dem Platz davor der Brunnen der drei Krainer Flüsse, ein Werk von Francesco Robba;

Botanischer Garten – ein Garten mit mehr als 200-jähriger Geschichte und mehr als 4.500 botanischen Arten und Unterarten;

Weg der Erinnerungen und Kameradschaft – das größte Kulturdenkmal der Stadt ist der 33 km lange Spazierweg, der dort verläuft, wo im 2. Weltkrieg eine Stacheldrahtlinie verlief, die die Stadt begrenzte.

Der Tivoli-Park – der größte und schönste Park von Ljubljana, der bis ins Stadtzentrum reicht.

KOSTBARKEITEN IN MUSEEN UND GALERIEN

Die Hauptstadt Sloweniens begeistert mit den wichtigsten slowenischen Museums- und Kunstsammlungen. Besuchen Sie:

Das Nationalmuseum – mit Kostbarkeiten aus ganz Slowenien; das wichtigste Exponat ist die 47.000 Jahre alte Neandertaler-Flöte;

Die Nationalgalerie – hier werden die slowenischen Kunstepochen vom 13. Jahrhundert bis zum ersten Viertel des 20. Jahrhunderts sowie eine Sammlung europäischer Maler vorgestellt;

Die Moderne Galerie – mit Gemälden, Skulpturen und grafischen Arbeiten slowenischer und ausländischer Künstler des 20. Jahrhunderts;

Das Stadtmuseum – die Ausstellung „Gesichter von Ljubljana“ präsentiert das Leben der Stadt und ihrer Bürger durch die Geschichte; In dem Haus von Jože Plečnik sind die authentische Atmosphäre und das Originalmaterial aus der Zeit des Architekten erhalten.

Das Ethnografische Museum – Ausstellungen der traditionellen slowenischen Kultur und Kulturen anderer Völker weltweit;

Das Museum für Architektur und Design - arbeitet in den Bereichen Architektur, Urbanisierung, Industrie und Grafikdesign und Fotografie;

Museum für Neuere Geschichte – ein dem Erbe der Neueren Geschichte seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts gewidmetes Museum;

Eisenbahnmuseum – das Museum präsentiert eine Sammlung von Dampflokomotiven, Waggons und anderer historischer Wagen.

AUSFLÜGE



ERLEBNISSE IN DER REGION ZENTRAL-SLOWENIEN

Die grüne Umgebung Ljubljanas, welche die Bergwelt, die einzigartige Umgebung des Moorgebiets Ljubljansko Barje, die Karstfelder, Höhlen, Flüsse und Seen vereint, ist für Tagesausflüge wie geschaffen.

Burg Bogenšperk – Die malerische Renaissance-Burg Bogenšperk, wo der berühmte Polyhistor J. V. Valvasor sein monumentales Werk „Die Ehre des Herzogtums Krain“ verfasste. Hinter den Burgmauern liegen zahlreiche interessante Geschichten verborgen.

Polhov gradec – Gönnen Sie sich im Barockschloss einen Tee mit dem Aufklärer und Botaniker Graf Blagaj. Besichtigen Sie auch das Post- und Telekommunikationsmuseum.

Vrhnika – An der Schwelle Ljubljanas können Sie das älteste Wagenrad der Welt, das Geburtshaus des größten slowenischen Schriftstellers Ivan Cankar und die Luxuswagen des ehemaligen jugoslawischen Präsidenten Tito besichtigen.

Ljubljansko Barje – Das Sumpfggebiet Ljubljansko barje ist ein Naturreservat, das für seltene Tier- und Pflanzenarten sowie die Überreste der urzeitlichen Pfahlbauer-Kultur bekannt ist, die sogar auf der UNESCO-Welterbeliste steht. Lernen Sie es bei einem Spaziergang auf dem Lehrpfad Koščevo učna pot kennen.



Slowenische Philharmonie

VERANSTALTUNGEN



JEDEN TAG LE BENDIG!

Unter www.visitljubljana.com finden Sie den Veranstaltungskalender. Wir empfehlen:

Juni in Ljubljana – mit kostenlosen Veranstaltungen am Kongress-Marktplatz;

Ljubljana Jazz Festival – das älteste Jazz-Festival in Europa, bei dem jedes Jahr im Juni Spitzenkünstler der internationalen Jazzszene auftreten;

Ljubljana Festival – Konzert-, Opern- und Ballettvorführungen im Juli und August, die mehr als 80.000 Besucher anlocken;

Internationale Grafikbiennale – eine der weltweit beachtetsten Grafikveranstaltungen, die jedes zweite Jahr im September und Oktober stattfindet, und zwar schon seit 1955.

December in Ljubljana – prachvolle Veranstaltungen und Märkte sowie die besondere Festbeleuchtung machen Ljubljana in der Weihnachtszeit zu einer der schönsten Städte.



MARIBOR *FÜR EINEN BUNTEN TAG*

TIC MARIBOR

Partizanska cesta 6A, SI- 2000 Maribor
T: +386 (0)2 234 66 11

tic@maribor.si

www.visitmaribor.si



Die zweitgrößte Stadt Sloweniens ist von dem grünen Pohorje-Gebirge und Weinbergen umgeben. Der lebendige Pulsschlag des Stadtzentrums verbindet die reiche Geschichte mit dynamischer Modernität und die zahlreichen Möglichkeiten zur Unterhaltung und Entspannung werden mit der untersteirischen Lebensfreude und Gastfreundschaft kombiniert. Im ältesten Viertel der Stadt erwartet Sie die Alte Rebe, der älteste Weinstock der Welt.

SLOVENIA GREEN

Das Pohorje-Gebirge ist die Heimat von zahlreichen Tier- und Pflanzenarten; hier findet man 90 Vogel- und 700 Schmetterlingsarten, darunter die größten Schmetterlinge Europas. Themenwege, die auch durch den Pohorje-Urwald führen, geben einen ganz speziellen Einblick in die Natur.

Schützen wir sie! Der Schutz der Natur soll Hand in Hand gehen mit dem Genuss von hausgemachten und umweltfreundlich erzeugten Spezialitäten, gesundem Trinkwasser, einem angenehmem Klima und dem behutsamen Umgang mit der Natur. All dies finden Sie auch in dem reichhaltigen Wellness-Angebot.



In der Umarmung des Pohorje
Und die Weinberge

STADT DER LE BENSFREUDE

Über die Mariborer Lebensfreude berichten schon alte Legenden. Einer der in Stadtnähe gelegenen Weinberge, Pekrska gorca genannt, soll entstanden sein, als sich schon der Teufel selbst über die ausschweifenden Bewohner aufgeregt hatte. Vom Gipfel des Pohorje-Gebirges soll er einen großen Felsen abgebrochen haben, um damit die Stadt zu vernichten. Als ihm die Mutter Gottes den Weg versperrte, warf er den Felsen weg und flüchtete. Dieser Felsen ist heute die Pekrska Gorca – mit Kalvarienberg, Kirche und Weinbergen.



Alte Rebe – die älteste Weinrebe weltweit



Der Hauptplatz (Glavni trg)



Traditionelle Floßfahrt auf der Drau

DAS ERBE DER JAHRHUNDERTE

Durch die im Jahre 1254 zum ersten Mal urkundlich erwähnte Stadt führen liebenswerte Straßen von einem Stadtplatz zum anderen.

Der Hauptplatz – mit Rathaus und Turm, der „nicht in der Mitte steht“, der barocken Aloisiuskirche und Pestsäule.

Der Burgplatz (Grajski trg) und Freiheitsplatz (Trg svobode) – mit der Mariborer Burg und dem Regionalmuseum, dem vor Bränden schützenden Hl. Florian und einem ungewöhnlichen Ehrenmal des nationalen Befreiungskampfs.

Der Slomšek-Platz (Slomškov trg) – hier war einst der städtische Friedhof, heute steht die Statue von Slomšek vor der Domkirche; der von Plečnik geprägte Markt wird von den mächtigen Gebäuden des Slowenischen Nationaltheaters Maribor, der Post und der Universität umgeben.

Der Judenmarkt – das Judenviertel mit Synagoge und Turm, denen fünf organische Gefahren „drohen“.

Der Stadtteil Lent mit der Alten Rebe – das älteste Stadtviertel mit der Rekordhalterin aus dem Guinness-Buch der Rekorde, dem mittelalterlichen Erbe, vergnügten Floßern und Festival- Atmosphäre.

Der Stadtpark – eine beliebte Promenade mit einem reichen Baumbestand, Rosenhügel und Springbrunnen, den drei Fischteichen und dem Aquarium-Terrarium..

ÜBERRASCHUNGEN FÜR NEUGIERIGE

In den Museen und Galerien von Maribor und seiner Umgebung können Sie unverfälschte Kulturerlebnisse genießen:

Haus der Alten Rebe – der Tempel der Weintradition- und Kultur mit einem kostbaren Fläschen Blaufränkischer sowie einer königlichen und ritterlichen Weinausstattung;

Regionalmuseum Maribor – archäologische, ethnologische und kulturgeschichtliche Kostbarkeiten in der Burg von Maribor;

Kunstgalerie Maribor – eines der zentralen slowenischen Museen der modernen und zeitgenössischen Kunst mit mehr als 3000 Werken;

Kibla – Kreative Spitzenleistungen im Bereich von multimedialer und intermedialer Kunst und Kultur;

Museum der Volksbefreiung Maribor – eine im Stadtzentrum gelegene bürgerliche Villa, in der die neuere Geschichte des nordöstlichen Sloweniens dargestellt wird.

Erzbischöfliches Museum Maribor – Dokumente und Gegenstände aus der Schatzkammer des Mariborer Erzbistums können in dem Schloss Betnava besichtigt werden.

AUSFLÜGE



ENTDECKEN SIE DIE STADT UND IHRE GRÜNE UMGEBUNG

Maribor kann man zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem touristischen Zug kennenlernen; bei einer Floßfahrt auf der Drau lernt man die Stadt jedoch auf ganz besondere Weise kennen. Machen Sie sich mit einem Führer oder alleine auf den Weg in die grüne Umgebung:

Maribor Pohorje – mit Urwald, Torfmooren und Seen sowie Bächen und Wasserfällen. Im Sommer lädt es Wanderer, Fahrradfahrer und Adrenalin-Begeisterte ein und im Winter verwandelt es sich zu dem größten Skigebiet Sloweniens mit Berg-Wellness und dem Schauplatz des Ski- Weltcuprennens „Zlata Lisica“ (Goldene Füchsin);

Weinstraßen – durch die Weinberge führen Wander- und Fahrradwege mit schöner Aussicht sowie Straßen zu den Weinschenken und touristischen Bauernhöfen sowie zu den Volkstums- und Naturbesonderheiten;

Botanische Gärten – mit einem Besuch der Botanischen Gärten UM und Tal 2000 kann man insbesondere die Walder des Pohorje, den nordöstlichen Teil Sloweniens und die Welt in und am Wasser kennenlernen.



Festival Lent

VERANSTALTUNGEN



VERANSTALTUNGEN MARIBOR – DIE STADT DER FESTIVALS

Zlata lisica (dt. Goldener Fuchs) – das legendäre Weltcup-Rennen der Ski-alpin-Damen ist für hervorragende Organisation und Spitzenatmosphäre bekannt.

Drava Festival – Festival unterschiedlichster Erlebnisse auf, an und in der Drau.

Festival Lent – größtes internationales Multikulturfestival in diesem Teil Europas.

Poletni lutkovni pristan – internationales Puppenfestival für Kinder und Familien.

Festival Stare trte – Wein- und Kulinarikfestival zu Ehren der ältesten Rebe der Welt.

Festival Maribor – erstklassige Konzerte klassischer Musik.

Borštnikovo srečanje – das größte slowenische Theaterfestival.

Martinovanje – das größte eintägige Weinfest unter freiem Himmel in Slowenien.

Zauberhafter Dezember – Veranstaltungen, die von verschiedenen Institutionen organisiert werden und eine zauberhafte Festtagsstimmung verbreiten. Veranstaltungen und Degustationen im Haus der **Alten Rebe** – dem Tempel der Tradition und Kultur des Weines in Maribor, der Region Štajerska und Slowenien. Den Veranstaltungskalender finden Sie auf www.visitmaribor.si.

Maribor war Europäische Kulturstadt 2012 – eine zusätzliche Bestätigung, dass die Stadt Maribor eine perfekte Gastgeberin für herausragende Kulturereignisse ist!



METLIKA

AM BESTEN KOMMEN UND SEHEN



TIC METLIKA

Trg svobode 4, SI- 8330 Metlika

T: +386 (0)7 363 54 70

tdvigred.metlika@siol.net

www.metlika-turizem.si



Die Gemeinde Metlika ist ein Land mit vielerlei Gesichtern. Dank seiner Abgelegenheit ist es geheimnisvoll, unversehrt und rein, mit einer bewegten Landschaft voller zauberhafter Ecken und Winkel, die Entspannung und Erholung bieten. Trotz der geografischen Abgeschlossenheit Metlikas wurde hier bereits vor einem Jahrhundert in so manchem Bereich Neuland betreten. Auch heute kann sich die Gegend verschiedener kultureller Bräuche, kulinarischer Besonderheiten und Veranstaltungen rühmen, wie man sie selbst in den entwickeltsten und reichsten Orten vergeblich sucht.

SLOVENIA GREEN

Wo soll man heute das Paradies suchen, wenn nicht in den abgelegenen und unversehrten Landschaften, wo sich Ruhe, Andersartigkeit und ein reiches Natur- und Kulturerbe verflechten. Deshalb herzlich willkommen im Herzen der Bela krajina, wo zwischen dem Gorjanci-Gebirge und dem Fluss Kolpa die altherwürdige Stadt Metlika verborgen liegt! Lassen Sie sich von der bewegten Geschichte, der reichen Kultur und den freundlichen Menschen Metlikas berühren.



Fluss Kolpa

MÖGE DIE ZEIT STEHENBLEIBEN

Lassen auch Sie sich von der welligen, mit Dörfern, Feldern, Wäldern, Weingärten und Streuwäldern besäten Landschaft verzaubern. Denn hier leben einfache, doch im Geiste reiche und freundliche Menschen, die noch nicht vergessen haben, wie man die Zeit anhält. Besuchen Sie sie und man wird alles mit Ihnen teilen, was hier im Überfluss vorhanden ist – traumhafte Natur, alte Sitten und Bräuche, gutes Essen und Getränke sowie ein gerüttelt Maß an Herzlichkeit.



Campingplätze entlang der Kolpa



Wallfahrtszentrum Tri Fare



Bela krajina

SPAZIERGANG DURCH DIE INTERESSANTE INNENSTADT

Der älteste Teil Metlikas liegt am Fuße des **Berges Veselica**, auf einem natürlichen Vorsprung zwischen den Talern der Bäche Obrh und Suhor sowie dem Trockental des Baches Bojica. Das Gebiet war bereits in der Urzeit besiedelt.

Auf dem **Platz Mestni trg** mit der typischen mittelalterlichen Form befinden sich die wichtigsten Gebäude des historischen Stadtteils: die St. Nikolauskirche, die Kommende und die Propstei. Hier sind auch das Geburtshaus des Bildhauers Alojz Gangl und des Schriftstellers Engelbert Gangl, die ehemalige Apotheke Wachova lekarna, mit dem eingebauten Relief der Heiligen Dreifaltigkeit, der Beschützerin des Apothekerwesens, sowie der erste Lesesaal in der Region Dolenjska.

Der Platz wird zu seinem Ausgang hin schmaler und führt weiter auf den größten Platz der Stadt, den **Trg svobode**. Am höchsten Punkt des Platzes, auf einem Vorsprung zwischen den Bächen Obrh und Bojica, thront die Burg von Metlika. In mittelalterlichen Urkunden wird sie bereits im Jahre 1338 erstmals erwähnt, wahrscheinlich entstand sie jedoch noch früher. Seit 1951 beherbergt die Burg das Regionalmuseum Bela krajina. Zu den ständigen Sammlungen im ersten Stock zählen eine archäologische, eine kulturhistorische und eine ethnologische Sammlung sowie eine Sammlung über die jüngere Geschichte. Der jüngste Platz in der Altstadt von Metlika ist der **Partizanski trg**. Er erstreckt sich in einem Bereich der im Mittelalter außerhalb der Stadtmauer lag. Das

stättichste Gebäude der Stadt ist die ehemalige Grundschule, die im Jahre 1886 errichtet wurde. Hier wurde der Regisseur Osip Šest geboren. Während des Zweiten Weltkriegs war in dem Gebäude eine Offiziersschule. Auf der gegenüberliegenden Seite des Platzes steht das Geburtshaus der Brüder Navratil. Der ältere der Brüder, Ivan Navratil, war ein anerkannter Sprachforscher und Ethnograf, nach dem heute eine Folkloregruppe aus Metlika benannt ist. Sein jüngerer Bruder, Anton Navratil, war hingegen ein Volkserwecker.

AUSFLÜGLER WÜRDEN AM LIEBSTEN FÜR IMMER DABLEIBEN

Regionalmuseum Bela krajina – Die Dauerausstellung des Regionalmuseums Bela Krajina auf der Burg von Metlika trägt den Titel „Das Leben der Menschen in Bela krajina von der Urzeit bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts“.

Slowenisches Feuerwehrmuseum Dr. Branko Božič – In Metlika, der Wiege der slowenischen Feuerwehr, ist das Slowenische Feuerwehrmuseum Dr. Branko Božič beheimatet, das mit Hilfe einer umfangreichen Sammlung das historische Erbe und die weitläufige Tätigkeit der Feuerwehr von den Anfängen bis heute aufzeigt.

Campingplätze entlang der Kolpa – Die Kolpa ist der wärmste und reinste Fluss Sloweniens. Im Sommer lockt er zahlreiche Badegäste, aber auch Angler sowie Kajak-, Rafting- und Kanufreunde an.

Soseska zidanica Drašiči – Es handelt sich um eine „Weinbank“, eine besondere Art des Zusam-

menschlusses der Dorfbewohner zu einer Dorfgemeinschaft. In dem Weinberghäuschen wird der unter den Mitgliedern der Gemeinde gesammelte Wein aufbewahrt und an die Dorfbewohner ausgeliehen.

Zabavna osnovna šola – In einem Klassenzimmer, das nach dem Vorbild der Schulzimmer aus den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts eingerichtet ist, stellt ihnen der strenge Lehrer auf originelle und unterhaltsame Weise die Region Bela krajina vor.

Svobodno belokranjsko ozemlje – Am Übergang über das Gorjanci-Gebirge, wo das Freie Gebiet Bela krajina (slow. Svobodno belokranjsko ozemlje – SBO) beginnt, werden Sie von einem Zollner angehalten. Die Reisenden werden auch kontrolliert, um zu verhindern, dass sie schlechte Laune ins Land schmuggeln.

AUSFLÜGE



WANDER- UND RADWEGE

Durch Metlika schlängeln sich zahlreiche Wander- und Radwege, die in die verborgenen Teile unberührter Natur führen.

Wallfahrtszentrum Tri Fare

Den Wallfahrtskomplex in Rosalnice bilden drei gotische Kirchen innerhalb einer hohen Friedhofsmauer.

Die Streuwälder der Bela Krajina

Biegen Sie einfach in Metlika in Richtung Drašiči ab und schon finden Sie sich inmitten von weitläufigen und wohlgepflegten Streuwäldern wieder.



Die Streuwälder der Bela krajina

VERANSTALTUNGEN



IM LAND DER WEISSEN BIRKEN

Mehr zu den Veranstaltungen finden Sie unter

www.metlika-turizem.si

Vinska Vigred in der Bela Krajina

Das Weinfestival Vinska Vigred lockt jedes Jahr im Mai zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland in die Bela krajina, welche die erstklassigen Weine und die bodenständige Küche der Region zu schätzen wissen.

Festival Mlada Portugalka

Liebhaber von Wein-Veranstaltungen kommen jedes Jahr im Oktober zum Festival Mlada Portugalka auf die Burg von Metlika.

Pridi zvečer na grad

In den Sommermonaten kommen die Besucher auf die Burg von Metlika, um Musik, Tanz, Wort und Theater zu genießen.

NOVO MESTO

STADT DER SITULEN



INSTITUT FÜR TOURISMUS NOVO MESTO - TIC NOVO MESTO

Novi trg 5, SI-8000 Novo mesto
Glavni trg 11, SI-8000 Novo mesto
T: +386 (0)7 39 39 263

mestno.jedro@novomesto.si

tic@novomesto.si

www.visitnovomesto.si



Die schönste Flussstadt Sloweniens ist schon seit Jahrhunderten ein Verwaltungs-, Kultur-, Religions- und Geschäftszentrum der Region Unterkraineeiner einzigartigen Landschaft im Süden des Landes. Zwischen Weinbergen, im Schutz des Flusses Krka wahrt die Stadt ein überraschendes archäologisches Erbe. Auf städtischen Hügeln begeistern traditionelle Veranstaltungen, bildhafte Kirchen, Klöster, Museen und Galerien. Natürliche Besonderheiten mit mächtigen Wäldern, Thermalquellen und Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten in der Natur laden zu Streifzügen in der Nähe der Stadt ein.

SLOVENIA GREEN

Die gepflegten Ufer, auf denen sich die Stadt der Situlen erstreckt, sind ein beliebter Anlaufpunkt der Einwohner und Touristen, denn sie bieten zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten, von Spaziergängen entlang des Flusses bis hin zu verschiedenen Wassersportaktivitäten. Die Besucher können sich Kajaks, Kanus, SUP-Bretter sowie Taucher- und Angelausrüstung ausleihen.



Situlen

DAS FELD DER ALTEN SCHÄTZE

Das Feld Kapiteljska njiva ist der größte archäologische Fundort in Mitteleuropa. Hier wurden ursprünglich durch pflügen und später wegen planmäßigen Ausgrabung einzigartige Objekte aus verschiedenen Epochen gefunden. Zahlreiche Funde stammen aus der frühen Steinzeit und aus der Hallstattzeit. Besondere Wertgegenstände sind Situlen – Gefäße aus Bronzeblech und mit reichen Bildfrieseen verziert. Die Stadt Novo mesto wurde nach den Situlen benannt.



Novo mesto

VOM FLUSS BIS ZU DEN HÜGELN UND ZÜRÜCK

Der Fluss Krka beschützte die Bürger Novo mesto Jahrhunderte lang, trieb Mühlen an und ermöglichte verschiedene Aktivitäten. Auch heute ist jeder Stadtbummel vom Fluss geprägt. Von dem Fluss können Sie zu Sehenswürdigkeiten gelangen, wie z.B.:

Der Hauptplatz – der zentrale Bereich des mittelalterlichen Novo mesto mit Arkaden und Atriumhöfen;

Das Rathaus – mit dem Wappen von Rudolf IV. Habsburg, dem Gründer der Stadt; vor dem Rathaus stehen die Statuen des Dichters Dragotin Kette und des Schriftstellers Janez Trdina;

Der Komplex der Diözese Novo mesto – Die Kathedrale von St. Nikolaus mit dem berühmten Altarbild von J.R. Tintoret, das Gebäude der Diözese mit der Bibliothek, Archiv, Bildergalerie und einer Sammlung religiöser Objekte und ein Garten, an dessen Rändern sich die letzten Reste der Stadtmauer befinden;

Das Franziskanerkloster – das mehrmals umgebaute Gebäude des Klosters, gegründet im Jahre 1472, beherbergt die älteste Bibliothek in der Stadt; mit dem Kloster ist die Kirche von Sv. Lenart;



Das Museum von Dolenjska

Das Ufer von Novo mesto – auf der felsigen Halbinsel stand einst die Stadtmauer, vom 18. Jh. Bis heute entstanden hier charakteristische Häuser, die die malerische Vedute der Stadt erschaffen;

AUSGESTELLTES ERBE

Schauen Sie auch hinter die Mauer der Stadtgebäude! Besuchen Sie:

Dolenjski muzej (Das Museum von Dolenjska) – Dauerausstellungen mit archäologischen, ethnologischen, Kriegs- und anderen Objekten aus der Stadt und der Region werden von Museumworkshops, Filmvorführungen und Veranstaltungen bereichert.

Jakčev dom (Das Zuhause von Jakac) – neben der Sammlung von Bozidar Jakac, einem der berühmtesten slowenischen Maler und Graphiker gibt es auch eine bildnerische Dauerausstellung des Dolenjski muzej und eine bildnerische – pädagogische Sammlung; im Erdgeschoss des Hauses ist auch ein Jahresgallerieprogramm.

Muzejska zbirka IMV (Die Museumsammlung von IMV) – stellt die Entwicklung der Autoindustrie in der Stadt dar, in der noch heute weltbekannte Wohnwagen und Autos hergestellt werden!



Bootsfahren, Fluss Krka

AUSFLÜGE



WÄLDER, GEWÄSSER,

SCHLÖSSER – Novo mesto ist das Zentrum des Landes mit ausgedehnten Wäldern, Weinbergen, Thermalquellen und Schlossbesonderheiten. Erkunden Sie die Umgebung!

Gorjanci – Plateauberge mit schönen Wäldern überraschen mit vielen Wander und Radwegen;

Krka – Der grüne Fluss lädt zu Spaziergängen entlang der Ufer und zu verschiedenen Wassererlebnissen ein, wie z.B. Bootfahren und Angeln;

Trška gora – der bekannte Berg mit seinen Weinkellern und Weinbergen rühmt sich mit majestätischen Linden und dem Pilgerweg;

Otočec – ein Ort mit dem romantischen Schloss auf einer Insel in der Mitte des Flusses Krka bietet verschiedene Sportanlagen und einen Golfplatz;

Dolenjske Toplice – eine der ältesten Kurorte Europas begeistert mit einem umfassenden Wellness-Angebot;

Šmarješke Toplice – die Quellen in der Mitte der Wälder und Wiesen versprechen Wohlbefinden und mehr Gesundheit.



Die Sommerabende in Novo mesto

VERANSTALTUNGEN



Für Wohlbefinden sowie Kultur-, Sport-, Unterhaltungs-, Gesellschafts- und Kulinarikveranstaltungen sorgen verschiedene Veranstalter in Novo mesto. Mehr dazu finden Sie unter www.visitnovomesto.si

Die Sommerabende in Novo mesto, die unter anderem Literatur, Musik, Puppen und Theaterinhalte umfassen, finden von Juni bis August in der Innenstadt statt.

Zahlreiche Sommer-Musikfestivals in der Innenstadt, wie Sem glasba, sem mesto (klassische Musikkonzerte), Jazzinty (Jazz-Konzerte und Workshops), Rudi Potepuski (Straßentheater), Fotopub (fotografische Ausstellungen und Workshops), Malvin (Festival slowenischer Weine und Kulinarik).

Das Fest der Situlen ist das Festival des Lebens und der Kulinarik in der Eisenzeit. Es ist den einzigartigen bronzernen Denkmälern – Situlen – gewidmet, die vom Leben der hallstattzeitlichen Einwohner Novo mestos zeugen, die mit den einzigartigen Zivilisationen Kontinental- und Südeuropas gleichrangig waren.

Die Veranstaltung Skoki v Krko – Kandijski most, bei dem die Teilnehmer von der Brücke Kandijski most aus großer Höhe in den Fluss Krka springen, findet jedes Jahr am ersten Samstag im September statt. Neben den Sprüngen finden das ganze Wochenende auch zahlreiche andere sportliche, kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten statt.



PIRAN *DIE STADT TARTINIS*



TIC PIRAN

Tartinijev trg 2, SI-6330 Piran
T: +386 (0)5 673 44 40

ticpi@portoroz.si

www.portoroz.si



Die mediterrane Perle Sloweniens ist wirklich eine besondere Stadt. In dem Geburtsort des berühmten Violinisten Giuseppe Tartini klingen in den engen mittelalterlichen Straßen und zwischen den eng zusammenstehenden und sich stufenförmig emporhebenden Häusern auf den Konzerten und Festivals der klassischen Musik noch Violinen und andere Musikinstrumente nach. Piran ist ein Denkmal der bewegten Architektur der vergangenen Jahrhunderte. Die Plätze der Stadt sind ein Platz der Geselligkeit, der im Rhythmus des Meeres wagt.

SLOVENIA GREEN

Lassen Sie Ihr Auto im Parkhaus und leben Sie sparsam und gesund. Fahrräder stehen kostenlos zur Verfügung, die vorherige Erstellung einer Benutzerkarte kostet 5 Euro; der öffentliche Nahverkehr ist insbesondere mit der Touristen-Fahrkarte außerordentlich preisgünstig – für 20 Fahrten zahlen Sie nur 12 Euro. Die schönsten Erlebnisse aber werden Ihnen Spaziergänge und Wanderungen beschern. Besorgen Sie sich eine gute Landkarte mit den Piraner Fußwegen – diese erhalten Sie in den touristischen Informationszentren. Belasten Sie diese Stadt mit ihrem außergewöhnlichen Kultur- und Naturerbe nicht mit Autoabgasen!



Venezianisches Haus

BENEČANKA (»DIE VENEZIANERIN«): LASST SIE REDEN

Das Benečanka genannte Gebäude, gehört zu den schönsten Häusern in Piran. An seiner Fassade ist die Inschrift „Lassa pur dir“ – „Lasst sie reden“. Die Legende besagt, dass ein reicher venezianischer Händler das Haus für seine Geliebte aus Piran bauen ließ. Die Aufschrift soll die Antwort an die Bürger darstellen, die schadenfroh über das verliebte Paar lästerten.



Der Tartiniplatz

HINTER DEN SIEBEN STADTTOREN

Hinter der aus dem 7. Jahrhundert stammenden Stadtmauer, von der noch sieben Stadttore erhalten sind, sind einen Besuch wert:

Der Tartiniplatz – bereits seit dem 13. Jahrhundert das Zentrum der Stadt. Mit der Zuschüttung des Mandrač entstand ein geräumiger Marktplatz, um den herum sich alle wichtigen städtischen Einrichtungen befinden.

Der Gemeindepalast – das alte romanisch-gotische Rathaus aus dem Ende des 13. Jahrhunderts wurde 1879 im neoklassizistischen Stil vollkommen erneuert.

Benečanka – das älteste erhaltene Haus auf dem Tartiniplatz stammt aus dem 15. Jahrhundert und ist das schönste Beispiel der venezianisch-gotischen Architektur in Piran.

Tartini-Haus – hier wurde der Komponist Giuseppe Tartini (1692-1770) geboren. Das Haus gehört zu den ältesten auf dem Platz und trägt seinen Namen;

Platz des 1. Mai oder Alter Platz (Piazza vecchia) – mitten auf dem ehemaligen wichtigsten Stadtplatz steht eine steinerne Zisterne für Regenwasser, in welche die Dachrinnen der umgebenden Häuser geleitet wurden.

Die Kirche des Hl. Georg – die Kirche aus dem 12. Jahrhundert ist unter den zehn Kirchen in Piran die größte.



Piran

DIE URWELTLICHKEIT DES MEERES

Die Kostbarkeiten der Piraner Vergangenheit sind mit dem Meer verbunden. Diese Thematik wird in den in der Stadtgalerie, der Galerie Herman Pečarič und der Galerie Meduza 2 ausgestellten Werken behandelt. Die größten Schätze sind jedoch in den folgenden Museen und Einrichtungen zu sehen:

Marinemuseum Sergej Mašera – mit einer archäologischen, kulturgeschichtlichen und ethnografischen Sammlung sowie einer Salinen- und Fischereiabteilung;

Museum der Unterwassertätigkeiten – mit Darstellungen des Tauchens von den Anfängen bis heute – zu besichtigen sind uralte Taucherausrüstungen, handbetriebene Luftpumpen, Tauchpanzer u.ä.;

Aquarium – mit mehr als 140 Meeresorganismen wird das Kennenlernen des vielfältigen Meereslebens ermöglicht;

Das Konhilarium – Die Magische Welt der Muscheln – Ausgestellt sind fast 1.800 verschiedene Kalkschalen von Muscheln, Schnecken und Fossilien aus aller Welt.



Die Salinen von Sečovlje

AUSFLÜGE



SALZ, KULINARIK UND SICH VERWÖHNEN LASSEN

Sie möchten mehr? Machen Sie sich auf in die Umgebung!

Das Umland von Piran – zwischen den Hügeln von Šavrin liegen die Dörfer Sv. Peter, Padna und Nova vas. Sie überraschen mit Olivenbäumen, wo das jungfräuliche Olivenöl für die typischen istrischen Speisen entsteht, und mit Weinbergen, in denen die Reben für den Refošk und Malvazija heranreifen.

Die Thermen von Portorož – sie haben eine hundertjährige Tradition und wenden das Salzwasser, den Schlamm und das Salz der Salinen von Piran an; sie begeistern mit Massagen und Becken mit Meer- und Thermomineralwasser.

Die Salinen von Sečovlje – der Landschaftspark erstreckt sich auf 650 Hektar und ist die Heimat von mehr als 270 Vogelarten in unberührter Natur mit zahlreichen Besonderheiten.

Forma viva – eine Sammlung von Steinskulpturen im Freien. Die Sammlung befindet sich in dem Park der Halbinsel Seča pri Portorožu.

Fiesa – Auf einem Fussweg von Piran in 20 Minuten zu einer kleinen Bucht. Der Ort ist nach zwei Süßwasser Seen bekannt, die nur einige Meter vom Meer entfernt sind.



Ausblick von der Stadtmauer

VERANSTALTUNGEN



SPÜREN SIE DEN PULS DES SOMMERS, ABER AUCH DER ANDEREN JAHREZEITEN!

In Piran finden zahlreiche Veranstaltungen statt, die Sie unter www.portoroz.si finden.

Der Salinenfeiertag – am 24. April, dem Tag des Hl. Georg, dem Schutzheiligen der Stadt, können Sie den traditionellen Aufbruch der Salinenarbeiter in die Salinen erleben.

Eine Messe mit Antiquitäten, heimischem Handwerk und Geschenken der Natur findet jeden letzten Samstag im Monat auf dem Tartiniplatz statt.

Die Piraner Musikabende – an Donnerstags im Juli und August finden schon seit mehr als 30 Jahren Spitzenkonzerte mit klassischer Musik statt.

Das Tartini-Festival – die im August und September abgehaltenen Konzertabende sind der Musik von Giuseppe Tartini gewidmet.

Ex-Tempore Piran – im September lädt die Stadt bereits traditionell Künstler aus ganz verschiedenen Teilen der Welt ein.

Weihnachtskrippen in den Piraner Kirchen – vom 20. Dezember bis Anfang Januar können in 8 Kirchen in Piran die Schöpfungen von 8 Künstlern besichtigt werden.



PTUJ SCHATZKAMMER DER JAHRTAUSENDE



TIC PTUJ

Slovenski trg 5, Ptuj
T: +386 (0)2 779 60 11
+386 (0)2 771 01 73

info@ptuj.info

www.ptuj.info



Die Stadt an der Drau stellt eine natürliche Drehscheibe zwischen den Weinbergen und den weiten Feldern Nordostsloweniens dar. Seit den römischen Zeiten ist dieses Gebiet ununterbrochen von Menschen besiedelt. Mit dem aus dem Jahr 1376 stammenden Stadtstatut gehört Ptuj weit im Umkreis zu den ältesten Städten. Die unter Denkmalschutz stehende Altstadt bewahrt in den Kirchen und Klöstern, den in Gewölben sich befindlichen Weinkellern und in den Schlossgemächern die vergangene Geschichte. Die Umzüge der Kurenten sind Teil des einzigartigen Erbes, das auch die Aufmerksamkeit der UNESCO erregt hat.

SLOVENIA GREEN

Die mächtige Drau und die welligen Weinberge bilden die einzigartige Kulisse der ältesten Stadt Sloweniens. Auf dem Burghügel verflochten sich die Jahrhunderte der Geschichte mit der edelsten aller Pflanzen, dem Wein. Nur wenige Schritte von der Stadt entfernt windet sich unter den Kronen altherwürdiger Bäume der klare Bach Studenčica und führt zu den mystischen römischen Mithräen. Der weitläufige See von Ptuj ruft Erinnerungen ans Meer wach.



Der Stadtturm

FÜR DEN SCHLOSSHERRN EINE UHR OHNE ZIFFERN

Die große Uhr an dem Stadtturm hat nur auf drei Seiten Ziffern. An der in Richtung des Schlosses weisenden Nordseite befinden sich keine Ziffern. Die Legende besagt, dass sich die Bürger so an dem geizigen Grafen rächen, der für die Uhr kein Geld geben wollte. In der Geschichte steckt wahrscheinlich ein Funken Wahrheit, denn die Stadt und der Schlossherr haben sich oft wegen der Unterhaltung der Verteidigungstürme und der von der Stadt auf das Schloss führenden Treppe gestritten.



Das Dominikanerkloster

TAUSENDERLEI VON INS PIRATIONEN

In Ptuj haben sich im Laufe der Jahrtausende tausende eine Besonderheit angesammelt. Wandern Sie mit offenen Augen durch die Straßen von Ptuj.

Das Minoritenkloster – das aus dem 13. Jahrhundert stammende und als erstes vollkommen im gotischen Stil errichtete Gebäude in Slowenien.

Floriandenkmal – das 1745 auf dem Stadtplatz errichtete Denkmal ist eine Empfehlung der Bürger an den Hl. Florian, damit dieser sie vor den zahlreichen Bränden schützt.

Orpheusdenkmal – der aus dem 2. Jahrhundert stammende römische Grabstein aus dem Marmor des Pohorje-Gebirges ist fast 5 Meter hoch. Im Mittelalter wurde er als Pranger genutzt.

Der Stadtturm – der 1376 zum ersten Mal urkundlich erwähnte Turm mit einer ungewöhnlichen Uhr gehört zu den ältesten Freilichtlapidarien. Im 19. Jahrhundert wurden in ihn antike Denkmäler aus Ptuj und Umgebung eingemauert.

Die Kirche des Hl. Georg – das schönste und reichste Architekturdenkmal von Ptuj stammt aus dem 12. Jahrhundert. An den Außenwänden befinden sich Renaissance- und Barockgrabsteine von dem ehemaligen Friedhof.



Kurent-Maske

Dominikanerkloster – der Klosterkomplex hat ein gotisches und barockes Erscheinungsbild. Die in den letzten Jahren renovierten Räume sind Schauplatz kultureller Ereignisse, und von April bis Oktober stehen sie auch für Besichtigungen offen.

SAMMLUNGEN DES ERBES

Ptuj bietet ein vielfältiges Kulturerbe. Sie wird vom Landesmuseum Ptuj-Ormož verwaltet. Besuchen Sie: **Schloss Ptuj** – mit Sammlungen der feudalen Wohnkultur, Waffen, Musikinstrumenten, traditionellen Faschingsmasken, Glasmalereien sowie einer ethnologischen Sammlung und der Schlossgalerie;

Mihelič-Galerie – in dem an der Drau gelegenen Turm befindet sich auch das grafische Kabinett des Malers Franc Mihelič. In der Stadt gibt es noch einen Kunstsalon und die Ausstellung „Stari zapori“ (Alte Gefängnisse).



Galerie

AUSFLÜGE



NUR EIN PAAR SCHRITTE AUS DER STADT HERAUS

Nachdem Sie die Besonderheiten der Stadt entdeckt haben, können Sie zur Entspannung einen Ausflug in die nähere Umgebung machen. Besuchen Sie:

Die Thermen von Ptuj – einer der größten Thermalparks in Mitteleuropa, mit allen Arten von Unterkunftsmöglichkeiten – von Bungalows bis Hotels;

Golfplatz Ptuj – ein mehrfach ausgezeichnete Platz mit abwechslungsreichem Gelände und zahlreichen Wasserhindernissen;

Ptujska gora – die berühmte Wallfahrtskirche im gotischen Stil mit einem außergewöhnlichen Denkmal, der Schutzmantelmadonna; der Hügel mit Aussichtspunkten ist ein beliebtes Ziel für Wanderer und Radfahrer;

Der Ptuj See – geeignet für viele Arten von Wassersport und Freizeitaktivitäten.



Golfplatz Ptuj

VERANSTALTUNGEN



VON RÖMISCHEN SPIELEN BIS SCHLOSSSPIELEN

In der Stadt der Jahrtausende können Sie Römer, Schlossherr, Vorkoster, Karnevalsfigur oder auch einfach nur ein Bürger sein, der etwas Aufregendes erleben möchte. Unter www.ptuj.info können Sie sich über Veranstaltungen informieren. Wählen Sie unter:

Kurentovanje – Internationales Faschingsfestival – zahlreiche ethnografische und touristische Veranstaltungen mit der bekanntesten volkstümlichen Faschingsfigur, dem Kurent.

Gaumenfreuden von slowenischen Bauernhöfen (Mai) – Präsentation der vielseitigen slowenischen ländlichen Küche.

Schlossspiele von Ptuj (Juni) – gesellschaftliche Darstellung der mittelalterlichen Kultur.

Arts Stays (Juli) – eines der wichtigsten Festivals für zeitgenössische Kunst in Slowenien und diesem Teil Europas.

Festival Arsana (Juli) – internationales Musikfestival, bei dem Künstler aus den Bereichen Klassik, Jazz, Weltmusik sowie vokale und instrumentale Musik zusammentreffen.

Römische Spiele (August) – kulturelle und unterhaltsame Wiedererweckung der antiken Wurzeln von Ptuj.

Tag der Poesie und des Weines (August) – größtes internationales Dichtersfestival, das die besten Dichter und Künstler aus aller Welt sowie das Angebot der besten Weine aus der Weinbauregion Štajerska vereint.

Festival der Volksmusik (September) – das älteste Festival heimischer Volksmusik.



RADOVLJICA

SCHOKOLADE UND HONIG



TIC RADOVLJICA

Linhartov trg 9, SI-4240 Radovljica

T: +386 (0)4 531 51 12

info@radolca.si

www.radolca.si



In dem Alpengebiet zwischen der Hochebene Jelovica und den Karawanken, auf Flussterassen am Zusammenfluss von Sava Bohinjka und Sava Dolinka liegt seit dem 14. Jahrhundert die Stadt Radovljica mit ihren einzigartigen mittelalterlichen und mit Fresken geschmückten Gebäuden. Hinter der Stadtmauer mit dem in Slowenien einzigen erhaltenen Wehrgraben erwarten Sie die Sehenswürdigkeiten der Stadt, der Schlosspark, Museen und Galerien sowie der Stadtplatz, auf dem Veranstaltungen und Festivals stattfinden. Radovljica ist auch das Zentrum der slowenischen Imkerei. Nur 7 km von Radovljica entfernt ist der Fremdenverkehrsort Bled mit dem malerischen See, der Insel mit Kirche und der auf einem mächtigen Felsen gelegenen Burg. Radovljica ist das Zentrum der slowenischen Bienezucht und der Ort, in dem die größte Schokoladen-Veranstaltung Sloweniens stattfindet.

SLOVENIA GREEN

Bienen sind ein wichtiger Indikator für die Gefährdung der Umwelt. Slowenien hat 180.000 Bienenvölker und ist das einzige EU-Mitglied, das seine autochthone Bienenart, die Krainer Biene, geschützt hat. In Radovljica können Sie in dem Imkereimuseum alles über die Krainer Biene erfahren. Unter dem Summen der Bienen können Sie einen Ausflug nach Breznica machen, wo sich die Rekonstruktion des Bienenhauses von Anton Janša befindet, dem Begründer der modernen Imkerei.



Slavko Avsenik

OBERKRAINER MUSIK

In Begunje, in der Nähe von Radovljica wurde der Musiker Slavko Avsenik (1929-2015) geboren. Zusammen mit seinem Bruder Vilko hat er in 1953 eine ganz neue Art von Musik entwickelt - Oberkrainer Musik, die schnell populär wurde, in Slowenien und in der ganzen Welt. Heute inspiriert seine Musik Tausende von Bands weltweit. Slavko Avsenik & seine Original Oberkrainer musizierte ununterbrochen über 40 Jahre. Die Brüder Slavko und Vilko schrieben gemeinsam über 1000 aufgenommene Songs publiziert auf mehr als 200 Alben. Den Weg Ihrer außergewöhnlichen musikalischen Reise können Sie im Museum Avsenik in ihrem Geburtshaus nachverfolgen.



Kropa-die Wiege der Schmiedekunst



Häuser am Linhart-Platz



Lebkuchen-Workshop in Radovljica

HINTER DER STADTMAUER UND DEM GRABEN

Die Altstadt ist eine Sammlung von architektonisch und kulturell interessanten Gebäuden. Besonders erwähnenswert sind die folgenden:

Das Šivčeva-Haus – komplett erhaltenes Bürgerhaus mit mittelalterlichem Grundriss; die Fassade mit Bossenwerk schmückt ein Fresko aus dem 17. Jahrhundert, im Haus befindet sich auch ein Hochzeitssaal;

Das Magušar-Haus – mit einem spätgotischen Atrium, wo sich eine Ausstellung von Keramiken befindet;

Das Mali-Haus – Gebäude im Gotik- und Renaissancestil mit Geschosserker und Prangerbank und Pranger;

Das Vidič-Haus – Renaissancehof aus dem 17. Jahrhundert mit dem Portal einer bekannten Steinmetzwerkstatt;

Das Herrenhaus von Radovljica – barockes zweistöckiges Gebäude, im Stadtzentrum gelegen, mit renoviertem Barocksaal im 1. Stock und Sammlungen der Museen von Radovljica;

Kirche des Hl. Peter – aus dem 15. Jahrhundert stammend, von Türmen und Mauerüberresten umgeben, die ihr das Aussehen einer Wehrkirche verleihen; das daneben liegende Pfarrhaus wird von Arkadengängen aus dem 16. Jahrhundert geschmückt;

Der Schlosspark – Überreste eines Barockgartens mit einer Weißbuchenallee;

Gothic Tavern – der Raum im Pfarrhaus mit der Ausstellung von Vinorells

Kapelle St. Edith Stein – eines deutschen Bunkers aus dem Zweiten Weltkrieg befindet sich eine Kapelle zu Ehren des Philosophen, der Karmeliter und der Schirmherr der Europäischen Union.

BESONDERHEITEN DER SÜSSEN UND BITTEREN ART

Unter www.mro.si können Sie eine ganze Reihe von Museen in der Stadt und der Umgebung kennenlernen. Besuchen Sie:

Das Stadtmuseum Radovljica – mit einer Ausstellung über den bedeutenden slowenischen Dramatiker und Nationalerwecker Anton Tomaž Linhart in der Graščina in Radovljica;

Das Imkereimuseum Radovljica – mit der gesamten Präsentation der slowenischen Imkereitradition, der autochthonen Krainer Biene und bemalten Stirnbrettern;

Das Schmiedemuseum Kropa – zu besichtigen ist die Entwicklung der Eisenbearbeitung vom Erz bis zum Nagel, das Leben in dem Hammerwerksdorf Kropa und eine Sammlung von Meisterwerken des Kunstschmiedehandwerks;

Das Museum der Geiseln in Begunje – mit Zeugnissen über das Leiden der Slowenen während des 2. Weltkriegs;

Das Avsenik-Museum in Begunje – mit einer Sammlung über die von den Avsenik-Brüdern geschaffene weltweit bekannte Volksmusik;

www.avsenik.com;

Das Museum der Lebkuchenbäckerei mit Workshop – mit lebendigen Darstellungen der Lebkuchenbäckerei, einem alten, mit der Imkerei verbundenen slowenischen Handwerk; www.lectar.com;

Das Heimat-Museum Mošnje – Leben und Arbeiten in einem kleinen Dorf. Ganz in der Nähe des Ortes befindet sich die archäologische Stätte Villa Rustica; www.mosnje.si

Das Krippen-Museum Brezje – eine einzigartige Sammlung von mehr als 300 verschiedenen Krippen aus aller Welt.

AUSFLÜGE



GANZ IN DER NÄHE

Nach der Besichtigung der Altstadt von Radovljica können Sie sich das Alpenland aus der Luft anschauen – mit einem Flugzeug von dem Sportflughafen Lesce aus. Entspannen Sie sich auf dem in der Nähe des Campingplatzes Sobec gelegenen Golfplatz. Sie können aber auch die Orte in der Umgebung entdecken:

Brezje – das geistige Zentrum Sloweniens und mit der Basilika Maria-Hilf der meistbesuchte Pilgerort; hier verläuft der Rundweg des Friedens, der zu den Besonderheiten der Kulturlandschaft und Natur führt;

Kropa – die Wiege der Schmiedekunst, mit seinem Technikerbe der Hammerwerke und dem ältesten erhaltenen Schmelzofen in Europa sowie anderen Besonderheiten stellt es bereits seit mehr als 50 Jahren ein Denkmal von nationaler Bedeutung dar.

Begunje – den Ort der Musik, der Burgen und der Erinnerungen an den 2. Weltkrieg können Sie auf dem Lamberg-Weg kennenlernen, der zu dem Schloss Katzenstein, Überresten der Teufelsburg und zu den Ruinen der Burg Kamen führt.

VERANSTALTUNGEN



ALTE INSPIRATIONEN – NEUE ERLEBNISSE

Schokoladenfestival – die größte Schokoladenveranstaltung in Slowenien, die jedes Jahr im April stattfindet: Degustationen, Schokoladenmesse, Workshops, Kochshows und ein buntes Unterhaltungsprogramm;

Keramikfestival – im Mai stellen sich auf dem Platz Linhartov trg Keramiker und ihre Lieferanten aus ganz Slowenien vor;

Sommer in Radovljica – im Stadtzentrum stattfindende Veranstaltungen mit Musik, Theater und anderen sommerlichen Darbietungen;

Venusweg – mittelalterlicher Jahrmarkt, Straßenvorstellungen, Bogenschützturnier und mittelalterliche Tänze, die den Platz Linhartov trg in einen Schauplatz aus der längst vergessenen Vergangenheit verwandeln;

Avsenik-Festival in Begunje – mehrtägige Veranstaltung mit typischer slowenischer Volksmusik;

So schmeckt Radovljica (slow. Okusi Radol'ce) – im November bieten die lokalen Gasthäuser traditionelle lokale Speisen aus lokal angebauten Zutaten an;

Dezember in Radovljica – Stände mit heimischen Produkten und Veranstaltungen für alle Generationen.



Schokoladenfestival

SLOVENSKJE KONJICE

IN DEN ARMEN DER EDLEN GESCHICHTEN



TIC SLOVENSKJE KONJICE

Stari trg 27, SI-3210 Slovenske Konjice

T: +386 (0)3 759 31 10

M: +386 (0)51 444 141

info@tickonjice.si

<http://tic.konjice.si>



Die Stadt mit der tausend Jahre alten Anlage des Marktplatzes ist ein Vorbild an Freundlichkeit und Ordnung. Slovenske Konjice erhielt zahlreiche Auszeichnungen als schönste slowenische Ausflugsstadt und bei dem europäischen Wettbewerb Entente Florale Europe wurde sie als eine der gepflegtesten europäischen Städte mit zwei Goldmedaille ausgezeichnet (1998, 2014). Die bezaubernde Stadt liegt am Fuß des geheimnisvollen Berges Konjiška gora und dem Weinberg Škalce im Nordosten Sloweniens.

SLOVENIA GREEN

Auf dem Weg zu der Kartause von Žiče findet man das Steinkraut von Žiče, eine endemische Pflanze, die in Slowenien nur in dem Steinbruch von Žiče und an einigen Stellen in der Umgebung vorkommt. Es ist eine seltene und bedrohte Unterart. Der Fundort ist ein geschütztes Naturdenkmal. Die kostbaren Pflanzen dürfen nicht gepflückt werden. Nehmen Sie die Pflanze in Form eines Fotos mit!



Steinkraut von Žiče

DER DRACHEN AUF KONJIŠKA GORA

Der Berg Konjiška gora soll in seinem Inneren hohl sein und auf seinem Grund soll ein See liegen, den ein furchterregender Drache bewacht. Jedes Jahr im Frühjahr brachten ihm die Bewohner von Slovenske Konjice ein schönes Mädchen dar, damit er nicht die Stadt mit dem Wasser aus dem See überschwemmte. Als ihm die wunderschöne Gräfin Marjetica geopfert werden sollte, ritt der mutige Ritter Georg in die Stadt ein. Er kämpfte mit dem Drachen, besiegte ihn und rettete so die Bewohner von Slovenske Konjice vor den Gefahren aus dem geheimnisvollen Berg.



Stari grad (Alte Burg)



Kartause von Žiće



Škalce

VOM BACH ZU KRÄUTERN UND WEIN

Slovenske Konjice ist untrennbar mit der Natur verbunden: Mit einem Bach, der durch die Stadt fließt, den Weinbergen und der Tradition des Kräutersammelns. Hiervon zeugen die folgenden Sehenswürdigkeiten:

Stari trg (Der Alte Markt) – der mittelalterliche Stadtkern, in dessen Zentrum der Bach Ribnica fließt; die Häuser am Markt sind ein eindrucksvolles Zeugnis der mehr als 870 Jahre alten Geschichte;

Schloss Trebnik und Hof Trebnik – Kräutergärten, Kräuterwarenladen mit Kräutergalerie und Wohlfühlhof im renovierten Renaissanceschloss inmitten des Stadtparks am Fuße des mächtigen Berges Konjiška gora;

Stari grad (Alte Burg) – Ruinen des Sitzes der Herren von Slovenske Konjice auf dem Berg Konjiška gora; erneuerter Wehrturm und ein Teil der Burgmauer aus dem 12. Jahrhundert;

Škalce – hügeliges Gebiet mit Weinbergen, der Weinstraße und einem Golfplatz in unmittelbarer Stadtnähe;

Kartause von Žiće (dt. Seiz) – Kartause von Žiće (dt. Seiz) – ehemaliges Kartäuserkloster aus dem 12. Jahrhundert im malerischen Johannestal, nur einen Steinwurf vom Stadtrummel entfernt; vier Dauer- ausstellungen; Kräutergärten; Otakar-Sektellerei; Kräutlerladen; Topferatelier; Schauplatz einzigartiger Sommerkonzerte unter freiem Himmel sowie traumhafter Hochzeiten;

Gastuž – ältestes noch tätiges Gasthaus in Slowenien aus dem Jahre 1467, in unmittelbarer Nähe der Kartause von Žiće; stolzer Träger des Zeichens „Gostilna Slovenija“.

AUSGEWÄHLTES UND VOLKSTÜMLICHES

Lassen Sie sich von der Vornehmheit der Galerie-Exponate und der Authentizität der ethnografischen Sammlungen begeistern:

Stadtgalerie Riemer – mit einer Sammlung von Gemälden bekannter Meister von der frühen Renaissance bis heute und einigen wunderschönen antiken Möbelstücken;

Museumssammlung von Militärgegenständen aus der Zeit der Österreichisch-Ungarischen Monarchie – Privatsammlung von Musealien, insbesondere aus der Zeit des Ersten Weltkriegs, erneuert Ende 2016;

Feuerwehrmuseum des Dravinja-Tals – mehr als 560 Gegenstände, die die Entwicklung der organisierten Feuerwehr unterhalb des Pohorje-Gebirges belegen;

Haus des Kulturerbes in Mlače – eine reichhaltige ethnografische Sammlung in dem Dorf Mlače;

Das Pust-Haus – auf dem Gipfel Tolsti vrh befindet sich eine ethnografische Sammlung von alten landwirtschaftlichen Geräten sowie von Gegenständen aus dem 2. Weltkrieg.

Kräuterkunde – neben den Kräutergärten von Schloss Trebnik und der Kartause von Žiće finden Sie im Dorf Žiće auch den schmucken Kräutergarten Majnika der Familie Temnik, wo mehr als 160 Kräuterarten gedeihen. Diese verwenden die Temniks bei der Herstellung ihrer Endprodukte, unter denen vor allem das Kräutersalz und die Teemischungen zu erwähnen sind.

Korbflecherei – die alte Tradition der Herstellung von Korbprodukten wird auf dem Kalšek-

Podkrajsjek-Hof in Žiće fortgesetzt. Ihre aus Weidenruten geflochtenen Körbe und Korbflaschen findet man unter anderem auch in dem Buch „Mojsrovine Slovenije“ (dt. Meisterwerke Sloweniens). Sie sind als Produkte des heimischen Kunsthandwerks zertifiziert.

AUSFLÜGE

ZU HÜGELN, TÄLERN UND DÖRFERN



Ein Spaziergang über die Plätze Mestni und Stari trg mit der Stadtgalerie Riemer, an der St. Georgskirche vorbei, an einem Bach entlang bis zum Schloss Trebnik, dann durch das Dorf Škalce bis zum Weinkeller Zlati grič, einem der modernsten Weinkeller Europas, und danach zu den Dörfern der Umgebung, die mit vielen Besonderheiten aufwarten. Besuchen Sie:

Žiće – das Dorf, das im Jahre 1998 beim europaweiten Wettbewerb Entente Florale Europe mit der Bronzemedaille ausgezeichnet wurde und wo traditionelle Tätigkeiten, wie die Korbflecherei, die Kräuterkunde, das Kunstschmiedehandwerk und die Müllerei aufrecht erhalten werden.

Mlače – ein Dorf, wo häufig das Lied der Mlaški fantje erklingt und wo Sie im Haus des Kulturerbes (sl. Hiša dediščine) eine umfangreiche ethnologische Sammlung von Gegenständen erwartet, die an das Leben unserer Vorfahren erinnern.

VERANSTALTUNGEN



STADT DER VOLKSTÜMLICHEN VERANSTALTUNGEN

Die Stadt lebt mit der erhaltenen Tradition. Erleben Sie:

Georgsfest – traditionelle Veranstaltung, die Ende April stattfindet und die Geschichte von dem Ritter Georg wiederbelebt, der die Stadt von dem Drachen aus dem Berg Konjiška gora befreit hat;

Bekanntmachung der Weinlese – Anfang September in Slovenske Konjice in besonderer Weise die Weinlese in den benachbarten Weinbergen bekanntgemacht;

Martinsfest – traditioneller Feiertag des jungen Weins im November

Sommer-Musikabende in der Kartause von Žiće – in den Sommermonaten bietet die Kartause von Žiće erstklassige abendliche Musikveranstaltungen unter freiem Himmel.

Konjice-Marathon – der „Marathon mit Seele“ findet jedes Jahr am letzten Sonntag im September statt.



Georgsfest



ŠKOFJA LOKA

DIE PASSIONSSTADT



TOURISMUSVEREIN ŠKOFJA LOKA

Kidričeva cesta 1a, SI-4220 Škofja Loka

T: +386 (0)4 517 06 00

info@skofja-loka.com

www.visitskofjaloka.si



Die besterhaltene mittelalterliche Stadt mit Zunfttradition und dem Neger im Stadtwappen begeistert mit vielen Geschichten. Alle sieben Jahre lebt die Stadt unter der Burg mit der bunten Passionsprozession auf, der besonderen Darstellung des Leidens Christi und der Auferstehung; wobei der Text der älteste Schauspieltext in slowenischer Sprache ist. Das Mosaik der Veranstaltungen und die echte Kulinarik von Škofja Loka ziehen Neugierige von weit und nah an.

SLOVENIA GREEN

Das Passionsspiel von Škofja Loka aus dem Jahre 1721, das alle 6 Jahre in der Osterzeit auf den Straßen und Plätzen von Škofja Loka aufgeführt wird, ist der älteste dramatische Text in slowenischer Sprache. Mit mehr als 1000 Mitwirkenden zählt es zu den grandiosesten Passionsspielen der Welt. Seit 2016 steht es auf der Repräsentativen Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit der UNESCO.



Das Passionsspiel von Škofja Loka

DER NEGER IM WAPPEN

Was macht der Neger im Wappen? Er genießt die Dankbarkeit! Einst reisten der Grundherr Abraham und sein Negerdiener hier und trafen im dunklen Wald auf einen großen Bären. Der Neger erlegte den Bären mit dem Bogen und sein Herr sagte zu ihm: „Du hast mir das Leben gerettet! Ich werde Dich belohnen, so dass auch noch die späteren Generationen wissen, was für ein Held du bist.“ Er ließ ihn im Wappen der Stadt verewigen.



Altstadt



Die Burg von Škofja Loka



Das Nace-Haus

EINDRÜCKE DES MITTELALTERS

Wo immer Sie auch hinschauen, in Škofja Loka erblicken Sie mittelalterliche Schönheit. Besuchen Sie:

Das Schloss – der ehemalige Sitz der Herren von Škofja Loka wurde nach dem Erdbeben von 1511 erneuert; in ihm befinden sich die Sammlungen des Museums von Škofja Loka;

Der Getreidespeicher – ein Gebäude, das zur Lagerung von Naturalabgaben genutzt wurde und als Teil der Stadtmauer bereits vor dem Erdbeben von 1511 erbaut wurde; in ihm befinden sich eine Galerie, eine Gastwirtschaft und eine Vinothek;

Die steinerne oder Kapuzinerbrücke – mehr als 600 Jahre alte Brücke, eines der ältesten Denkmäler des Brückenbaus in Europa. Auf ihr steht die Statue des Hl. Johannes Nepomuk mit dem Stadtwappen;

Das Homan-Haus – ein bürgerliches Palais im gotischen Stil mit Renaissanceelementen wurde im 16. Jahrhundert erneuert. Heute befindet sich in ihm eine freundliche Konditorei und Cafe.

Das Martin-Haus – angebaut an die aus dem 14. Jahrhundert stammende Stadtmauer, die bei dem Haus teilweise noch vollkommen erhalten ist;

Das Alte Rathaus – das Rathaus aus dem 16. Jahrhundert, das markanteste Gebäude des Stadtplatzes, mit gotischem Portal, Halle und Türen sowie einem Arkadenhof im Renaissance-Stil.

Die Marienstatue – Barockstatue mit den Büsten des Hl. Rochus, des Hl. Antonius und der Hl. Maria, die die Stadt 1751 als Danksagung für die Abwendung von Pest und Feuer aufstellte.

SCHAUEN SIE NÄHER HIN

Hinter den Mauern der mächtigen mittelalterlichen Gebäude befinden sich Sehenswürdigkeiten aus der Vergangenheit und Kunst der Gegenwart:

Das Museum von Škofja Loka – auf dem Schloss können Sammlungen aus dem Bereich von Archäologie, Geschichte, Kulturgeschichte, Kunst, Volkskunde und Naturwissenschaft besichtigt werden; im Museums-Workshop können alte Handwerkerzünfte wieder lebendig gemacht werden;

Galerie Ivan Grohar – ein Ort im Stadtzentrum für attraktive ambientbetonte und Multimedia-Veranstaltungen;

Galerie Franc Mihelič – im mittelalterlichen Getreidespeicher ist eine ständige Ausstellung von Grafiken, Zeichnungen und Gemälden des Malers und Grafikers Franc Mihelič;

Bibliothek des Kapuzinerklosters – neben wertvollen Inkunabeln und religiösen Büchern wird hier das Original des ältesten in slowenischer Sprache verfassten Schauspieltextes aufbewahrt- die Passion von Škofja Loka.

Das Nace-Haus in Puštal – ein ethnografisches Denkmal der slowenischen ländlichen Baukultur;

Zentrum für Hausgewerbe und Kunstgewerbe DUO Škofja Loka – eine Ausstellung von Handwerksprodukten, ein Arbeitsbereich und ein Zentrum der Übertragung von handwerklichen Fähigkeiten auf jüngere Generationen.

AUSFLÜGE



ZU GRÜNEN AUSSICHTSPUNKTEN

Nach einem Spaziergang durch die mystische Stadt, die mit ihren mittelalterlichen Häusern, versteckten Ecken, Arkadenhöfen, der Multivisionsdarstellung der Passion von Škofja Loka und dem Panoramaweg zu dem Schloss mit Museums-Workshops begeistert, können Sie den Weg in der Umgebung fortsetzen.

Poljanska-Tal und Selska-Tal – entlang der Flüsse Selska Sora und Poljanska Sora, die sich bei Škofja Loka zu dem Fluss Sora vereinigen, begeistern blühende Wiesen, weite Wälder und die unberührte Natur mit vielen Natur- und Kultur sehenswürdigkeiten.

Das Bergland von Škofja Loka – im Bergland in der Nähe von Škofja Loka gibt es markierte Wander- und Fahrradwege unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade. Besuchen Sie auch einen der traditionsreichen Bauernhöfe, stärken Sie sich bei gastfreundlichen Einheimischen und schauen Sie sich die mit den geschickten Händen der Hausfrauen und Hausherren entstandenen Meisterwerke an.



Historial Škofja Loka

VERANSTALTUNGEN



IN ERWARTUNG DES PASSIONSSPIELS

Škofja Loka wird im Jahre 2021 wieder mit dem Passionsspiel begeistern. – die PROCESSIO LOCOPOLITANA aus dem Jahr 1721. Die auf den Straßen stattfindende spektakuläre Veranstaltung hat eine besondere kulturelle, geschichtliche und religiöse Bedeutung.

Das Geschehen zwischen den Passionsjahren – jedes Jahr in der Fasten- und Osterzeit lebt Škofja Loka mit den Passionsgeschichten.

Vier-Brücken-Lauf – ein Sportereignis, das Škofja Loka in ein Lauf-, Sport- und Gesellschaftszentrum verwandelt.

Historial Škofja Loka – am vorletzten Juniwochenende wird die Stadt von mittelalterlichen Geschichten erfüllt.

Musikalisches Škofja Loka – im Juni musizieren junge Musiker auf den Straßen und Märkten der Altstadt.

Festival Pisana Loka – im Juli und August finden an warmen Sommerabenden kulturelle Veranstaltungen statt.

Weißer Dezember – im letzten Monat des Jahres finden in der festlich geschmückten Stadt Veranstaltungen statt.



TRŽIČ

DIE DRACHENSTADT DER UNTERNEHMER UND GESCHICKTEN



TPIC TRŽIČ

Trg svobode 18, SI-4290 Tržič

T: +386 (0)4 597 15 36

informacije@trzic.si

www.visit-trzic.com



Weil es hier schon in der alten Römerzeit viel Verkehr gab, haben sich die Einwohner von Tržič in ausgezeichnete und sehr geschäftige Stahlarbeiter, Wagenmacher, Textilarbeiter, Gerber und vor allem Schuhmacher entwickelt. Von der berühmten Handwerksgeschichte zeugen heute die reiche Sammlung des Museums in Tržič und die berühmte Veranstaltung des Schustersonntags. Tržič hat heute eine angenehme Altstadt, die unter Denkmalschutz steht. Dies ist ein Ort, an dem es sich lohnt anzuhalten und den unzähligen Geschichten zu lauschen.

SLOVENIA GREEN

Mit Natur- und Umweltschutz tut man auch sich selbst etwas gutes! Entdecken Sie die Schönheiten der Stadt und der Natur auf natürliche Weise. Probieren Sie einmal Nordic Walking. Im Tourismusbüro im Stadtzentrum können Sie sich für diese Art der Fortbewegung die entsprechenden Stöcke ausleihen; in Tržič können Sie diese Sportart aber auch unter Anleitung eines erfahrenen Führers erlernen. Im Tourismusbüro können auch Fahrräder ausgeliehen werden.



Klamm Dovžanova soteska

VOM DRAGON VERTRIEBEN

Alles hat mit einem Drachen begonnen. Er war tief in dem längsten slowenischen Berg mit dem Namen Košuta geschlüpft. Als er zu einer riesigen Bestie herangewachsen war, hat er den Berg zweigeteilt. Dabei wurde eine donnernde Felslawine ausgelöst, die die Siedlung unterhalb des Berges verschüttet hat. Um sich zu retten sind die Einwohner ins Tal gelaufen und sie haben angehalten. Genau an diesem Platz ist der Bergbach in einen fischführenden Fluss gemündet. Es hat ihnen gefallen. Sie haben die Ärmel hochgekrempelt, Häuser gebaut und so ist dort das heutige Tržič gewachsen.



Schusterwerkstatt im Museum von Tržič



Schusterwerkstatt im Museum von Tržič



Radfahren unter der längsten slowenischen Berg

VON DER VORZEIT BIS ZUR GEGENWART

In der Stadt in der Nähe der berühmten Dovžan Schlucht mit Gesteinen aus alten Erdperioden gibt es Museumssammlungen, die einen Einblick in unterschiedliche Epochen ermöglichen. Besuchen Sie:

Das Museum vom Tržič – stellt den Besuchern die früher in Tržič stark entwickelten Handwerke vor, die zahlreichen Einwohnern das tägliche Brot gaben. Es befindet sich in der ehemaligen „Pollakovi barvarni in usnjarni“ (Färberei und Gerberei) im Zentrum von Tržič, in unmittelbarer Nähe der noch vorhandenen Kanäle. Besonders interessant sind die Darstellungen der Schustergilde und der Schuhkultur sowie die Darstellung der Skitradition dieser Gegend.

Das Kurnik-Haus – Das Geburtshaus des Dichters Vojteh Kurnik, ist ein außerordentliches Überbleibsel des Tržičer Architekturerebes. Das Haus mit dem gemauerten Erdgeschoss, dem hölzernen Obergeschoss, dem Schindeldach, der

Rauchküche und den Lüftungsöffnungen auf dem Dach verbindet die bäuerliche Architektur mit der Marktarchitektur des späten 18. und 19. Jahrhunderts, sowie der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Kurnik-Haus werden die Wohnkultur der Vergangenheit und in einer der Stuben auch das Leben und die Werke des Dichters vorgestellt.

Tekčeve Krippen – gehören zu den schönsten Errungenschaften der menschlichen und religiösen Kultur bei uns. In den Krippen gibt es auch einige bewegliche Figuren: die Hirten laufen, Maria wiegt das Kind, ein Hirte hackt Holz, die Engel kreisen über dem Stall, ein Hirte schöpft Wasser und noch viele weitere Bewegungen. Die Mechanik befindet sich in einer einfallsreich gestalteten Konstruktion, mit unterschiedlichen Rädern, Hebeln, die die Bewegungen auslösen.

AUSFLÜGE



BERGKÖNIGREICH DER GESCHICHTEN UND WUNDER

Das Land um Tržič ist ein Paradies für alle romantischen Geheimnisssucher. Die „alten Tržičaner“ wissen, dass hier einst Drachen hausten. Einem von ihnen ist die Entstehung von Tržič zu verdanken. Heute, wo es ja angeblich keine Drachen mehr geben soll, herrscht das Gefühl des Friedens und der unermesslichen Schönheit der Wald- und Bergwege. Aber dies soll den Wandernden in dieser Gegend nicht täuschen – hier hat jeder Stein seine Geschichte.

Schon allein in der Schlucht „Dovžanova soteska“ gibt es tausende solcher Geschichten.

In ihren Wänden, die über 300 Millionen Jahre alt sind, können tausende Fossilien aus der Zeit gefunden werden, in der es noch nicht einmal Drachen gab. Die Straßen um Tržič sind zwar noch nicht so alt, aber es gab sie schon in der Zeit des alten Roms. Zu dieser Zeit sind Karren und Fuhrwerke auf ihnen über den Loiblpass gerattert, heute hingegen findet unter dem Pass das jährliche Rennen der Oldtimer statt.



Schustersonntag

VERANSTALTUNGEN



IN UND UM TRŽIČ GIBT ES FAST JEDEN TAG ETWAS NEUES

An welchem Sonntag lohnt es sich nach Tržič zu kommen?

Die Mutter aller hiesigen Veranstaltungen ist der „Šušarska nedelja“, der Schustersonntag, der erste Sonntag im September. Vor einigen Jahrhunderten haben die Schusterlehrlinge nach anspruchsvoller praktischer Prüfung am ersten Sonntag im September die Bestätigung erhalten, dass sie die Lehrzeit absolviert haben und Schustergeselle geworden sind. Was glauben Sie wohl, was dann folgte? Ein Markt und eine allgemeine Volksfest.

Was darf man nicht verpassen?

Genießen Sie die Internationalen Mineralien-, Fossilien- und Umwelttage (MINFOS). Feuern Sie die Teilnehmer des internationalen Auto- und Motorradrennens der Oldtimer auf dem Loibl an. Hier gibt es noch die Veranstaltungen „Vuč v vodo“ oder Licht ins Wasser werfen, das „Festival tržiških bržol“ (Festival des typischen Eintopfes von Tržič), den Tanz ohne Grenzen auf dem Loibl, „Vomnsk' poh“ und zahlreiche andere, traditionelle und einzigartige Veranstaltungen.



ŽUŽEMBERK

IM HERZENDER DINARISCHEN GROSSREGION



OBČINA ŽUŽEMBERK

Grajski trg 33, SI-8360 Žužemberk
T: + 386 (0)7 3885 180

obcina.zuzemberk@zuzemberk.si
www.zuzemberk.si



Der mittelalterliche Platz mit der stattlichen Burg Žužemberk (dt. Seisenberg), die sich auf einem steilen Felsen über den Fluss Krka erhebt. Die historische Rolle und die Verteidigungsbedeutung der Burg beschrieb bereits der Mönch Janez Faitan in seiner Dichtung „Seisenbergensis Tumultus“ aus dem Jahre 1560.

SLOVENIA GREEN

Die Krka ist das einprägendste Naturjuwel, das sich ein malerisches Flussbett geschaffen hat. Den Fluss prägen zahlreiche Naturerscheinungen, wie Quellen, Karsthöhlen, ein Flusscanyon, einzigartige Tuffsteinschwellen, Sandbänke, Kolke, Mäander und Auen.



Fluss Krka

AUF DEM KLEK GAB ES HEXEREI!

In Žužemberk gibt es eine Legende über einen Hexenprozess, der im 17. Jahrhundert stattfand. Auf dem Berg Klek versammelten sich seit Urzeiten Hexen, die von hier aus die Hexerei in der gesamten Region Suha krajina verbreiteten. Endlich wurde eine von ihnen gefangen genommen und in Žužemberk vor Gericht gestellt. Da man ihr im Laufe der Verhandlung keinerlei schlechte Taten nachweisen konnten, wurde sie letztendlich freigesprochen. Deshalb findet man in dieser Gegend noch heute so manchen Zauber ...



Burg Žužemberk



Mali lipovec



Auersperg-Eisengießerei in Dvor

DIE BURG VON ŽUŽEMBERK

Burg Žužemberk zählt zu den malerischsten und charakteristischsten mittelalterlichen Festungen in Slowenien. Im Steintor soll die Jahreszahl 1000 eingemeißelt sein, was davon zeugt, dass Wilhelm I., der Gemahl der hl. Hemma, die Burg errichten ließ. 1295 geht die Burg in den Besitz des Görzer Grafen Albert II. über. Im Jahre 1538 wird es als landesfürstliches Anwesen von den Brüdern Georg und Wolf von Auersperg abgekauft. Die berühmtesten Besitzer der Burg waren Andreas von Auersperg, Heeresführer und Sieger der epischen Schlacht bei Sissek im Jahre 1593, und der Diplomat, Erzieher des Kaisers, Rat und Premierminister Johann Weikhard Fürst von und zu Auersperg.

WEITERE EINZIGARTIGE DENKMÄLER UND SEHENSWÜRDIGKEITEN IN DER UMGEBUNG

Gebiet der Auersperg-Eisengießerei in Dvor. Bereits in der vorrömischen Zeit war hier die Eisenbearbeitung verbreitet. Die Auersperg-Eisengießerei war im 19. Jahrhundert der größte Industriebetrieb in der Region Dolenjska. Neben verschiedenen Anlagen für Industrie und Bauwesen, wurden hier auch Kunstgussgegenstände, wie Kerzenhalter, Zierteller, Wappen, Ofen, Grabkreuze usw. hergestellt. 1891 wurde der Betrieb der Eisengießerei eingestellt. St. Agneskirche in Lopata aus dem 13. Jahrhundert, die noch heute so ist, wie im Jahre 1706
Naturattraktionen: unterirdische Höhlen und zwei hundertjährige Lindenbäume bei Brezova Reber, Černičkova jama und Šolново brezno bei Prevole, Močile bei Hinje sowie der 888 Meter hohe Berg Sveti Peter an der Grenze der Gemeinden Dolenjske Toplice, Kočevje und Žužemberk.

VERANSTALTUNGEN



Trški dnevi größte kulturelle, touristische, freizeitsportliche und ethnologische Veranstaltung in Žužemberk und eine der größten Veranstaltungen in der Region Dolenjska. Die Veranstaltungen beginnen mit dem Anzünden des Holzkohlenmeilers in Srednji Lipovec. In diesen Tagen reihen sich: Präsentationen von Liedern und Tänzen, eine Kunstausstellung, ein Freizeit-Radmarathon, Marktspiele, Auftritte junger Akkordeonspieler, Präsentation von Oldtimern, Graupen-Wettkochen, Markt und Volksfest.

Zum Abschluss der Veranstaltung wird mit einer Gedenkstunde des Geburtstages von Rozalija Sršen alias Zalla Zarana – der ersten Hollywood-Schauspielerin aus Slowenien gedacht. Sie wurde in Žužemberk geboren.

Der am Sonntag stattfindende Mittelaltertag auf Burg Žužemberk hat sich bereits zu einem international bekannten Ereignis entwickelt. Messe, Markt, Ritter, Burgfräulein, mittelalterliche Tänze, alte Musik, Ritterduelle, Bogenschützenturnier und wiedererweckte Ereignisse aus der reichen Geschichte der Besitzer von Burg Žužemberk sind eine wahre Augenweide.



Prireditev Trški dnevi – kulturelle Veranstaltung in Žužemberk

AUSFLÜGE



Blick in die Vergangenheit; Auf Burg Žužemberk lernen Sie die interessante Vergangenheit kennen, in der Sie die Geschichte, den Aufschwung, die Blütezeit und den Untergang spüren. Sie lernen auch berühmte Einwohner der Region Suha krajina kennen und spüren beim Innehalten am Friedhofskreuz die Größe der Pfarrkirche St. Hermagoras und Fortunat und des Denkmals an den Nationalen Befreiungskampf mit dem Beinhaus der Kriegsoffer aus 18 Ländern. Bei der Grundschule Žužemberk ist ein Denkmal zu Ehren des Olympiasiegers Leon Štukelj. In Loka ob Krki können Sie sich in dem wunderschönen Fluss erfrischen und sich im nahe gelegenen Gasthaus stärken. Ins Zentrum können Sie an der St. Nikolauskirche und der Siedlung Trške njive vorbei und über die Brücke Tomažev most ljubezni zurückkehren.

Das Eisen wurde von den Meistern gegossen; Lernen Sie in Dvor das Eisengießerei-Museum und die Eisengießerei-Galerie sowie die einzigartigen Gussstücke der Meister der Auersperg-Eisengießerei kennen.

Das Wasser in der Suha krajina; Vom Friedhof in Hrib pri Hinjah öffnet sich ein wunderschöner Blick über die Umgebung. Interessant sind auch die drei Wassergruben in Močile, am Fuße des Berges. In den Sommermonaten können Sie in einer davon baden. Schauen Sie auch im Gasthaus Pri Krncu auf eine Stärkung vorbei.

Die Radtour auf der römischen Straße von Ivančna Gorica bis nach Dvor ist eine historisch angehauchte Freizeit-Veranstaltung, bei der Sie das natürliche, kulturelle und immaterielle Erbe der Umgebung kennenlernen können.

STREIFZÜGE ZWISCHEN DEN STÄDTEN

WÄHLEN SIE IHR EIGENES PROGRAMM!



Jede Stadt ist ein Erlebnis für sich. Der Besuch von mehreren Städten ist jedoch eine Geschichte, die das Erlebnis der Städte mit neuen Einblicken in den Raum und die Zeit verknüpft. Stellen Sie sich selbst Ihre Reise durch Slowenien zusammen oder wählen Sie eins der drei Programme aus, die von kulturellen zu natürlichen Sehenswürdigkeiten und von moderner Lebensfreude zu dem geistigen Erbe Sloweniens führen. Die Programme werden in Zusammenarbeit mit ausgewählten Reisebüros von der Vereinigung der historischen Städte Sloweniens angeboten.

VON MAUERN UMGEBENE

Erhaltene mittelalterliche Stadtmauern, die einst die Sicherheit und das Überleben sicherten, erregen heute mit unzähligen Geschichten unsere Phantasie. Eine Woche ist kaum genug, um in Slowenien die schönsten Momente der Vergangenheit zu erleben!

1. Tag – Radovljica und Bled

Hinter den Überresten der Stadtmauer mit dem einzigen in Slowenien noch erhaltenen Wehrgraben führt die Schlossallee in die Altstadt. Das Malerische der Stadt wird durch die besonderen Gebäude geschaffen: Hierzu gehören z.B. das Šivčeva-Haus, die barocke Graščina mit Museen, die Kirche des Hl. Peter und noch viele andere. Besichtigung der romantischen Ruinen der Burg Kamen in Begunje, danach

Besuch der auf dem Felsen über dem See liegenden Burg von Bled.

2. Tag – Kranj und Škofja Loka

In Kranj, der Stadt auf dem Felsplateau, erleben Sie die Verschiedenheit der Epochen, von der Urzeit mit archäologischen Funden, dem 8. Jahrhundert, wo die Stadt von einer Stadtmauer mit Wehrtürmen geschützt wurde, bis zum 19. Jahrhundert, als hier der bedeutendste slowenische Dichter France Prešeren lebte. In Škofja Loka öffnen Sie Ihre Augen für die Besonderheiten der Stadt aus der Gotik und der Renaissancezeit; diese entwickelte sich unterhalb des Bergs, auf dem bereits im 12. Jahrhundert eine mächtige Festung den bedeutenden Handelsweg schützte.





Maribor



Ptuj



Celje

3. Tag – Koper

Am anderen Ende Sloweniens, in der Küstenstadt Koper, haben sich insbesondere unter venezianischem Einfluss außergewöhnliche Bautraditionen entwickelt, welche sich in dem Prätorienpalast, der Loge, dem Brunnen Da Ponte und in anderen Sehenswürdigkeiten

4. Tag – Piran

Der erste Blick auf die Geburtsstadt des berühmten Violinisten Guisepppe Tartini ist vom Meer aus am schönsten: mit einem Bootsausflug. Aber das wirklich Malerische an der Stadt hinter der Mauer mit sieben Stadttoren und zahlreichen Kirchen enthüllen Entdeckungstouren durch die engen steinernen Straßen und attraktiven Plätze. In der Nähe von Piran befinden sich auch alte Salinen.

5. Tag – Ptuj

In der Mitte des 13. Jahrhunderts bekam die Stadt Ptuj auch offiziell den Status einer Stadt und somit das Recht auf eine Stadtmauer, die die städtische Gebäude, das Minoriten und Dominikaner Kloster und das Schloss verband. In dem Schloss, einer der wichtigsten Festungen für die Verteidigung gegen Türken sind Teile des alten Abwehrsystems erhalten. Der Drava Turm, in dem heute die Miheličeva Galerija steht ist die am besten erhaltene Stadtfestung der Stadt Ptuj.

6. Tag – Maribor und Celje

Maribor an der Drau, die zweitgrößte Stadt Sloweniens, verfügt über einen Gerichts-, Wasser- und Judenturm, die einen Teil der mittelalterlichen Stadtmauer darstellten. Unter den zahlreichen Sehenswürdigkeiten ist die Alte Rebe an einer Hausfassade im ältesten Teil der Stadt ein besonderer Zeuge der Vergangenheit. Die Stadt der Fürsten von Celje, eines der wichtigsten Adelsgeschlechter in Südosteuropa, fasziniert mit Sehenswürdigkeiten wie der alten Burg, von der man eine erstklassige Aussicht auf die Stadt und das Umland hat; des weiteren sind der alte Fürstenhof mit der Decke von Celje zu erwähnen – ein besonderes illusionistisches Gemälde und noch andere Spuren aus der Epoche dieses mächtigen Geschlechts.

7. Tag – Ljubljana

Die damals Emona genannte Stadt wurde in römischen Zeiten von einer bis zu 8 Meter hohen und 2,5 Meter breiten Stadtmauer geschützt. Die Ruinen des alten Emona sind den Plänen von Jože Plečnik bewahrt, einem berühmten europäischen Architekten, durch dessen Arbeiten ganz Ljubljana geprägt ist. Besuchen Sie Museen und Galerien, machen Sie einen Spaziergang an dem lebhaften Flussufer und über die Brücken und statten Sie dem Markt einen Besuch ab.



Koper

UNTERWEGS ZU DEN HANDWERKSTRADITIONEN

In den Städten, in denen die mittelalterlichen Handwerkerzünfte einst ihre Erzeugnisse auf den Märkten verkauften, werden noch heute die handwerklichen Überlieferungen, die alten Speisen und die Musik der vergangenen Zeit bewahrt. In der Nähe der Handelsstädte findet man oft Weinbaugebiete und auf einer Tour durch die Stadt kann man in den typischen Gastwirtschaften mit Hausmacherkost und einem guten Tropfen einkehren.

1. Tag – Tržič

Tržič ist eine Stadt, in der sich Ende des 19. Jahrhunderts in jedem zweiten Haus eine Schuhmacherwerkstatt befand. Die Überlieferung und Tradition erhält der Schuster-sonntag, eine der meistbesuchten Veranstaltungen in diesem Teil Sloweniens.

2. Tag – Radovljica, Kropa, Škofja Loka, Kranj

Radovljica überrascht mit den Besonderheiten des slowenischen Imkereiwesens – mit dem mitten in der Stadt gelegenen Imkereimuseum, in der Lebkuchenwerkstatt und mit dem besonderen Bienenhaus in dem nahe gelegenen Breznica. Kropa ist die Stadt der Eisenverarbeitung und des Kunstschmiedehandwerks. Das Schmiedemuseum und andere Sehenswürdigkeiten erhalten dieses wichtige technische Erbe Sloweniens. Das Museum von Škofja Loka erhält die Erinnerung an die Besonderheiten der mittelalterlichen Zünfte wach: Schuster, Töpfer, Schmiede, Bäcker, Fleischer, Schneider und viele andere. Besuch von Kranj, welches die Markttraditionen erhält und zu einem reichen Angebot von Kultur und Kulinarik einlädt.

3. Tag – Idrija

Idrija ist wegen des weltweit zweitgrößten Quecksilberbergwerks bekannt, den wunderschönen Spitzenklöppeleien und einem besonderen kulinarischen Angebot. Die Žlikrofi aus Idrija – eine Art von Maultaschen – sind europaweit geschützt!

4. Tag – Piran, Sečovlje

Eine Erkundungstour durch die Salinen von Sečovlje enthüllt das besondere Leben der ehemaligen Salinenarbeiter, was auch bei besonderen traditionellen Veranstaltungen erlebt werden kann. Ein Spaziergang durch Piran zeigt auch die Fischereitradition der Stadt, die von der Kirche des Hl. Georg geschützt wird. Von der Kirche aus hat man einen Blick über die gesamte Bucht von Piran.



Slovenske konjice



Idrija Spitze



Schusterwerkstatt im Museum von Tržič



Salinen von Sečovlje

5. Tag – Slovenske Konjice

Von der Küste über die typische Landschaft des Karst mit dem charakteristischen Karstschinken und dem Teran-Wein in den Osten Sloweniens – nach Slovenske Konjice, einer bezaubernden Stadt der Blüten und des Weins. Ein besonderes Erlebnis sind die Hügel in der Umgebung mit den traditionellen Weinberghäuschen.

6. Tag – Ptuj und Maribor

In Ptuj, einer Stadt mit eigenem Weinberg, kann der älteste Weinkeller Sloweniens besucht werden. Eine Besonderheit der Stadt mit eigenem Weinberg ist auch deren enge

Verbundenheit mit dem Hügelland der Umgebung, mit den Regionen Slovenske Gorice und Haloze, sowie die Erhaltung vieler volkstümlicher Traditionen. Auch Maribor, die Stadt mit der ältesten Rebe der Welt, ist stolz auf einen der ältesten und weit im Umkreis größten Weinkeller. Die Stadt ist untrennbar mit dem Pohorje-Gebirge verbunden, das ein Leben in der Natur bietet.

7. Tag – Ljubljana

In der Hauptstadt Sloweniens bietet der von dem Architekten Jože Plečnik gestaltete Markt eine Fülle von traditionellen Erlebnissen. Hier können Sie slowenische Spezialitäten

ten aller Art kosten. An dem Fluss Ljubljanica treffen Sie auch auf Stände von modernen Handwerkern und Künstlern.

Zusatztag – Prekmurje

Verlängern Sie Ihre Städterlebnisse noch mit einem Besuch der Region Prekmurje, die im Südosten Sloweniens an dem Fluss Mur liegt. In der Gegend, in der Störche nisten und sich alte Mühlen drehen, können Sie die Tradition des sehr speziellen Töpferhandwerks kennenlernen!



Kranj

DIE GEHEIMNISVOLLE MACHT DER STILLE

Charakteristisch für die slowenischen Landschaften sind zahlreiche auf Anhöhen und in Ortschaften gelegene Kirchen sowie Klöster unterschiedlicher Orden, welche ein reiches Kulturerbe bewahren und um die sich Märchen und Legenden ranken. Lernen Sie das sakrale Erbe Sloweniens kennen.

1. Tag – Novo mesto, Šentjernej, Pleterje

Von Novo Mesto aus, wo sich die Franziskaner bereits 1472 niederließen, fahren Sie nach der Besichtigung der Kirche des Hl. Lenart und des Klosters mit einer der ältesten Bibliotheken Sloweniens nach Šentjernej, ein Marktflöcken mit ursprünglichen Traditionen. Hier in der Nähe ist das einzige noch aktive Kartäuserkloster Pleterje. Die Mönche bauen hier hervorragendes Obst und Wein an und stellen einen besonderen Williams-Christ-Obstbrand und einen ganz speziellen Wein her.



2. Tag – Kostanjevica na Krki, Jurkloster

In Kostanjevica, einem Städtchen an dem romantischen Krka-Fluss, wurde schon im 13. Jahrhundert ein Zisterzienserkloster gegründet, welches im Laufe der Jahrhunderte durch Um- und Anbauten zu dem größten Barockkloster Sloweniens wurde. Das im 2. Weltkrieg zerstörte Gebäude erhielt später einen neuen Glanz. Heute befindet sich hier eine hervorragende Skulpturen- und Gemäldegalerie und ganz in der Nähe des Klosters findet man die internationale Forma Viva, ein Freilichtausstellung von Skulpturen. In Jurkloster, einem Dorf in der Nähe von Celje, findet man Überreste der Verteidigungsmauer des ehemaligen Kartäuserklosters mit der Kirche des Hl. Mauritius und Wehrturm. Eine Besonderheit ist der achteckige steinerne Glockenturm mit hölzernem Dachstuhl, eine Besonderheit im europäischen Maßstab.

3. Tag – Slovenske Konjice, Ptuj

In der Nähe von Slovenske Konjice liegt in dem abgeschiedenen Tal des Hl. Johannes



des Täufers die berühmte und bereits 1160 gegründete Kartause von Žiže. Neben restaurierten Überresten befindet sich hier das Gastuž, die älteste Gastwirtschaft in Slowenien. Die Kartause ist auch für ihre Kräuterapotheke und den Otokar-Sektkeller bekannt. Von hier aus ist es nicht weit bis nach Ptuj mit dem ersten Minoritenkloster in Slowenien. Das Gebäude aus dem 13. Jahrhundert hat in den folgenden Jahrhunderten ein barockmäßiges Aussehen erhalten. Die Besonderheit des Klosters ist die reichhaltige Bibliothek.

4. Tag – Ivančna Gorica, Stična

Besuch von Ivančna Gorica mit dem Zisterzienserkloster Stična. In dem für seine Tradition der Kräuterkunde bekannten Kloster befindet sich ein Religionsmuseum.



5. Tag – Hrastovlje, Piran

In dem istrischen Dorf Hrastovlje befindet sich hinter der Wehrmauer aus dem 15. und 16. Jahrhundert eine mittelalterliche gotische Kirche mit berühmten, ungefähr um 1490 entstandenen Bemalungen. Das bekannteste slowenische Fresko „Totentanz“ zeigt den Tanz von Skeletten vor Gräbern. In der malerischen Küstenstadt Piran befindet sich ein Minoritenkloster mit einem berühmten Kreuzgang und Pinakothek. Das 1301 gegründete Kloster wurde später barockisiert, der Kreuzgang wurde im 18. Jahrhundert angebaut. Im Sommer finden hier zahlreiche Veranstaltungen statt.

6. Tag – Radovljica, Brezje, Škofja Loka

In der Nähe von Radovljica liegt in dem Dorf Brezje das zentrale slowenische Wallfahrtszentrum. In der St.Veit-Basilika befindet sich das berühmte, von Leopold Layer geschaffene Marienbildnis. Mit dem Bildnis werden Wunderheilungen in Verbindung gebracht. In der Nähe ist ein Franziskanerkloster. Die Nonnen von Brezje organisieren Kochkurse für typische slowenische Gerichte. In Škofja Loka besuchen Sie das Kapuzinerkloster mit einer reichhaltigen Bibliothek, wo gleichzeitig der älteste erhaltene Schauspieltext Sloweniens, die Passion von Škofja Loka aus dem Jahr 1721, aufbewahrt wird.

7. Tag – Ljubljana

In Ljubljana ist das älteste Kloster der Stadt – Križanke – ein einzigartiger Veranstaltungsort. Das Kloster des deutschen Kreuzritterordens wurde nach den Plänen von Jože Plečnik renoviert. Besondere Aufmerksamkeit verdient auch die Ursulinenkirche/Dreifaltigkeitskirche, die als das schönste Barockgebäude in der slowenischen Hauptstadt gilt.



VEREINIGUNG
HISTORISCHER
STÄDTE SLOWENIENS



Belebung von Geschichten aus der Vergangenheit

Meisterwerke, die sich durch die Jahrtausende erhalten haben. Lebendige Geschichten, die die Zeit geschrieben hat. Ein reiches Erbe, das Slowenien schmückt. Und all dies haben unsere Vorfahren erschaffen. Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass deren Überlieferung nicht vergessen wird. In Zusammenarbeit mit Gleichdenkenden entstand der Verband historischer Städte Sloweniens, der sich allseitig darum bemüht, die Kulturdenkmäler in Slowenien zu erhalten. Mit gemeinsamen Kräften bemühen wir uns um Informationen, Bildung, Erfahrungsaustausch und Beschaffung von Finanzmitteln, und wirken an der Restaurierung von Altstädten mit. All dies mit nur einem Ziel – jenes zu erhalten, was unserem Land seine Seele verleiht.

Idrija / Jesenice / Kamnik / Koper / Kostanjevica Na Krki / Kranj
Metlika / Novo mesto / Piran / Ptuj / Radovljica / Slovenske
Konjice / Škofja Loka / Tržič / Žužemberk



Visit Ljubljana, the capital of Slovenia

The green city, **designed by the architect Jože Plečnik**

Ljubljana

www.visitljubljana.com



I FEEL
SLOVENIA

Slowenische Tourismuszentrale

Dimičeva ulica 13, SI-1000 Ljubljana

t +386 (0)1 589 85 50

f +386 (0)1 589 85 60

e info@slovenia.info

www.slovenia.info

Vereinigung historischer Städte Sloweniens

Mestni trg 15, SI - 4220 Škofja Loka

t +386 4 511 23 46

f +386 4 511 23 18

e info@zgodovinska-mesta.si

www.zgodovinska-mesta.si

Folgen sie uns auf social media:



Feel Slovenia | www.slovenia.info/facebook



SloveniaInfo | www.slovenia.info/twitter



Slovenian Tourist Board | www.slovenia.info/linkedin



Slovenia | www.slovenia.info/youtube



Feel Slovenia | www.slovenia.info/instagram



Feel Slovenia | www.slovenia.info/googleplus



Feel Slovenia | www.slovenia.info/pinterest



Slovenia | www.slovenia.info/tripadvisor

Herausgegeben von: Die Slowenische Tourismuszentrale • **Redaktor:** Mateja Hafner Dolenc, Miha Renko • **Layout und Gestaltung:** Studio Terminal d.o.o. • **Text:** Ines Drame, Die Slowenische Tourismuszentrale • **Titelseite:** Piran, Das Archiv Slowenische Tourismuszentrale: Jacob Riglin, Beautiful Destinations • **Fotografien:** Das Archiv der Slowenischen Tourismuszentrale und das Archiv der touristischen Destinationen Celje, Idrija, Jesenice, Kamnik, Kostanjevica na Krki, Kranj, Koper, Ljubljana, Maribor, Metlika, Novo mesto, Piran, Ptuj, Radovljica, Slovenske Konjice, Škofja Loka, Tržič; Nea Culpa d.o.o., B. Kladnik, N. Žgank, J. Gantar, M. Jambriško, D. Wedam, Archive Centra za idrijsko dediščino, S. Trebižan, B. Bricelj, M. Podgoršek, S. Kokalj, N. Koljanin, G. Vidmar, M. Podgoršek, G. Vovk, M. Vranič, T. Jeseničnik, J. Ivančič, U. Trnkoczy, T. Bernik, V. Rotar, M. Jordan, Foto Morgana, D. Wedam, D. Mladenovič, L. Esenko, R. Breznik, D. Groegl, J. Jocif, S. Kočevar, L. Rener, U. Švigelj. • **Druck:** Tisk Žnidarič d.o.o. • **Auflage:** 3.000 • Februar 2017

Dieses Handbuch ist aus umweltfreundlichem Papier hergestellt.

Schützen Sie die Umwelt – werfen Sie es nicht weg, geben Sie es weiter an einen Geschäftspartner!